

OBERDINGER KURIER

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
10. Jahrgang | 3. Ausgabe | 14. März 2025



- Sonderbeilage 3. Teil in der Heftmitte -

Faschingsumzug früher und heute Unvergesslicher Faschingsumzug bei Traumwetter



Faschingszug 1978 und 1980
Bereits vor 45 Jahren gab es in Oberding einen Faschingszug. Die Fotos sind zwar schon ein wenig vergilbt, aber mancher wird sich bestimmt noch daran

erinnern, was damals bei den Faschingsumzügen an Themen aufs Korn genommen wurde, u.a. war dies der geplante Flughafenbau. Auch die Vereine beteiligten sich am Faschingszug,

darunter der TuS Oberding, der seinen Wagen mit der geheimnisvollen Aufschrift „Turnhallenverschm...?“ versehen hatte. Was bedeuteten wohl die drei Punkte?

Faschingszug 2025
Anlässlich der 1275-Jahrfeier der Ortschaften Oberding und Niederding wurde diese Tradition wieder belebt und so fand nach mehr als vier Jahrzehnten



Es war einmal 1980... Tolle Stimmung und geeignete Themen die aufs Korn genommen wurden gab es schon immer beim Oberdinger Faschingszug







Beim Faschingstreiben schmecken die Krapfen besonders gut!

des Rathauses zu lange, deshalb haben sie mit dem Bau schon mal selber angefangen. Und Anträge anlässlich des Deanger Jubiläums – z.B. ein Diensthubschrauber für den 1. Bürgermeister – zeigten, dass es offensichtlich bei den Wünschen der VG noch Luft nach oben gibt.

Faschingstreiben im Bauhof

Nach dem Faschingszug ging es in den Bauhof und dort war schon nach kurzer Zeit das Durchkommen kaum mehr möglich. Gruppen und Vereine kümmerten sich um Speisen und Getränke, an der Schänke die Mitglieder der SV Wilhelm Tell und die Landjugend aus beiden Ortschaften betrieben die Bar. Die Feuerwehren Oberding und Niederding löschten kein Feuer, sondern zündeten ausnahmsweise selber eins an, um darüber Würstl zu grillen. Kaffee und Kuchen bekam man beim Kirchenchor Oberding und die Firmlinge verkauften Pommes für einen guten Zweck. Die Kindertanzgruppe aus Schwaig und die Moosgranaten begeisterten mit ihren Showeinlagen.

Fasching in Deang! In kleinen und großen Grüppchen, maskiert oder in „zivil“, nicht nur Oberdinger und Niederdinger, auch viele weitere Gäste aus nah und fern genossen in bester Faschingslaune die gute Gelegenheit zum heiteren Beisammensein. ■

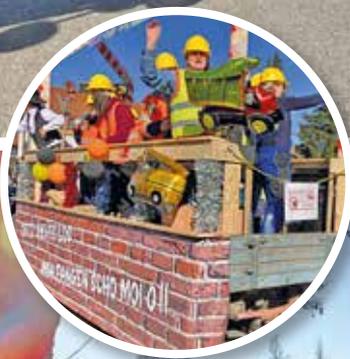
Für Sie berichtete Maria Schultz.
Fotos: OKU

heuer wieder ein Faschingszug statt. Die Organisation war super, auch das Wetter hätte nicht besser sein können. Bei blauem Himmel und Sonnenschein standen die Bürgerinnen und Bürger - viele von ihnen maskiert - am Straßenrand und warteten geduldig, bis sich der Deanger Gaudiwurm von Niederding nach Oberding durchgeschlängelt hatte.

Angemeldet waren 14 Wagen und zehn Fußgruppen. Alle waren mit sehr viel Fantasie aufgebaut und präsentierten mit viel Humor die unterschiedlichsten Themen. Gruselige Hexen waren gleich mehrfach vertreten, viele Pumuckls nebst ihrem Meister Eder waren dabei, die letzten Deanger Kühe waren samt Stall aufgeladen. Im Tierpark Deang gab es exotische Tiere zu bestaunen, die Biker hatten ihre Bräute mitgebracht

und die Künstler aus Oberding zeigten sich mit Pinsel und Farben. Die Oberdinger Chorspatzen nutzten die Gelegenheit und warben um Nachwuchs und Eitting sah sich gar als gallisches Dorf, wo Deang von Asterix erobert wird. Die Feuerwehrler der FF Oberding kamen als Ölmagnaten mit weißen Texashüten im goldenen Straßenkreuzer angefahren.

Auch manche Kritik wurde auf humorvolle Art geäußert. „Nein“ sagten die Moosgranaten zur Zwei-Klassenmedizin, die Möglichkeit, 24 Stunden mit grüner Energie versorgt zu werden, wurde angezweifelt und dass das Löschen schwierig wird, wenn die Mitglieder der Feuerwehr keinen bezahlbaren Wohnraum im Ort finden, schrieb die FF Aufkirchen auf ihr Gefährt. Ein neues Rathaus im Jahr 2030 – das dauert den Mitarbeitern





Einsatz der Holzhackmaschine

In diesem Frühjahr kommt die Holzhackmaschine in den Gemeinden Oberding und Eitting wieder zum Einsatz.

Folgende Punkte müssen dringend beachtet werden:

- Das **Merkblatt** für den Einsatz des Häckslers ist zu beachten.
- Der Grundstückseigentümer bzw. eine beauftragte Person muss **nicht** vor Ort sein. Das Häckselgut muss sichtbar und jederzeit gut erreichbar gelagert werden, s. Merkblatt.
- Der Einsatz pro Haushalt darf nicht länger als **10 Minuten** dauern und ist **kostenlos**.
- Das Häckselgut wird nicht mitgenommen.

Es gibt die Möglichkeit, Energieholz im Verschenk-Markt des Landkreises anzubieten bzw. abzuholen.

Auf der Homepage des Landkreises können Sie beim Verschenk-Markt unter der Rubrik „Energieholz“ Ihr Hackgut anbieten, sofern Sie selbst keine Verwendung haben.

Um der Rohstoffknappheit entgegenzuwirken, können hier die Häckselhaufen eingestellt und an Betreiber von Hackschnitzelheizungen vermittelt werden. Es gibt sowohl die Möglichkeit Energieholz zu suchen als auch anzubieten. Vor allem große Mengen könnten so sinnvoll genutzt werden.

Unter www.landkreis-erding.de/buerger-verwaltung/abfallwirtschaft/verschenk-markt/ bleibt das Inserat 30 Tage erhalten, bevor es automatisch gelöscht wird. Es kann jederzeit selbst bearbeitet oder gelöscht werden.

Wir bitten Sie, sich grundsätzlich beim Häckseltermin anzumelden, sollte das Hackgut zwischenzeitig anderweitig abgeholt worden sein, bitten wir aber um Rückmeldung bei uns, damit der Häckslereinsatz noch rechtzeitig vor dem Häckseltermin storniert werden kann.

Der Häckslers kommt wie folgt:

Der Frühjahrs-Häckslers kommt in den Gemeinden Oberding und Eitting in der **16. KW (14./15.04.2025)** zum Einsatz.

Anmeldung: Verwaltungsgemeinschaft Oberding,
Tel: 08122/9701-0

Anmeldeschluss: **03. April 2025, 18.00 Uhr**

Wegen der Terminierung können spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Gemeinde Oberding
Bernhard Mücke
1. Bürgermeister

Merkblatt für den Einsatz des Großhäckslers im Landkreis Erding

Als weitgreifende Maßnahme der Abfallvermeidung bietet der Landkreis Erding die Zerkleinerung von holzigen Gartenabfällen durch den Häckselerservice an.

Um einen reibungslosen Einsatz des Landkreishäckslers zu gewährleisten, gibt das Landratsamt Erding hierzu einige wichtige Informationen.

Grundsätzliches:

- Grundsätzlich wird die Dienstleistung nur für **private Hausgärten** erbracht, die eine Veranlagung mit Hausmülltonnen besitzen und die sich für den Häckselerservice angemeldet sind. Für Forsthölzer kann die Leistung **nicht** in Anspruch genommen werden!
- Jeder Hausgarten wird nur einmal je Häckselaktion angefahren – auch dann, wenn die maximale Häckselersdauer nicht ausgeschöpft ist.
- Die maximale Häckselersdauer beträgt pro Einsatzort 10 Minuten. **Bitte melden Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung an.**
- Kosten für einen länger dauernden Einsatz werden direkt zwischen Leistungsempfänger und Häckselersunternehmer abgerechnet.

Gemeinde Oberding

Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Allgemeinverwaltung
Melde- und Passamt - 0
info@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 16
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding

St.-Georg-Str. 6, 2284680

Recyclinghof Oberding

Hauptstr. 6

Winter-Öffnungszeiten:

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

- Eine Anmeldung von Vereinen (Sport-, Fischerei- und sonstige Vereine) ist grundsätzlich nur in Absprache mit dem Fachbereich Abfallwirtschaft im Landkreis Erding möglich.

Der Häckseldienst des Landkreises Erding ist eine kostenintensive Leistung, die aus dem Abfallgebührenhaushalt bezahlt wird. Um eine zügige und damit kostensparende Abwicklung zu gewährleisten sind die folgenden Voraussetzungen zu schaffen:

- Der Häckslereinsatz erfolgt **nur für angemeldete Grundstücke**. Die Leistung wird nicht für Grundstücke erbracht, die erst am Häckseltag vom Grundstückseigentümer oder dessen Beauftragten genannt werden.
- Die Zufahrt zum Einsatzort sollte entsprechend dimensioniert sein. Die Mindestzufahrtsbreite beim Großhäcksler **4,0 m**. Kurven müssen **5,0 m** breit sein.
- Das Häckselgut soll nicht flächig verstreut, sondern zu Haufwerken so aufgeschichtet sein, dass die Hölzer ohne großen Aufwand entnommen werden können. Die Hölzer gelten als nicht häckselbar, wenn sie mit Lastwagen oder Anhängern abgekippt oder mit Frontladern zusammengeschoben werden. Faustzahl für die Höhe des Haufwerkes: 1,0 m.
- Es dürfen **keine Wurzelstöcke** zum Häckseln bereitgelegt werden.
- Bäume sind entsprechend auszuasten.
- Um den Häcksler nicht zu beschädigen, ist darauf zu achten, dass sich **keine Fremdstoffe** in den Haufwerken befinden. Besonderes Augenmerk gilt hierbei Metallen und Steinen.
- Es ist nur verhältnismäßig frisches zeitnah angefallenes **holziges Material** bereitzulegen. Krautiges oder Komposthaufen bzw. Grasschnitt, Laub, Schilf, Topf- und Gemüsepflanzen sind ungeeignet.
- Die Haufwerke können **nicht** gehäckselt werden, wenn sie unter Spannungs-, Telefonleitungen oder unter Bäumen bereitgestellt werden.
- Das Häckselgut muss auf den Grundstücken so bereitgestellt werden, dass es von öffentlichen Grundstücken aus aufgenommen und gehäckselt werden kann. Privatgrundstücke werden grundsätzlich nicht befahren. Das Häckselgut wird nicht mitgenommen.

Liegen die genannten Bedingungen bei Eintreffen des Häckseldienstes nicht vor, oder ist das Häckselgut nicht pünktlich bereitgelegt, kann die Leistung nicht erbracht werden. Es besteht hierbei kein Anspruch auf Nachleistung. Dafür bitten wir um Verständnis.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von der Abfallwirtschaft im Landratsamt Erding, Tel. 08122/58-1152 oder -1151

Herausgeber:

Landkreis Erding, Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding

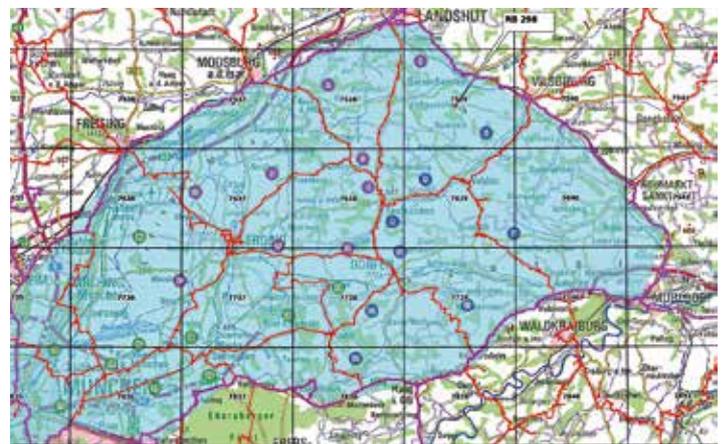
Bekanntmachung über Höhenmessungen des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) führt in diesem Jahr in Ihrem Gebiet grundlegende Höhenmessungen (Nivellements) durch, mit denen das bestehende Netz von amtlichen Höhenfestpunkten erneuert werden soll.

Diese Messungen sind für die Allgemeinheit von großer Bedeutung. Höhenpunkte werden nicht nur für die Neuherstellung und Laufendhaltung von amtlichen Landkarten, sondern auch für eine Vielzahl anderer Zwecke benötigt. So sind genaue Höhenfestpunkte z.B. für Überwachungs- und Baumaßnahmen an Verkehrswegen, Gewässern (Hochwasserschutz) und Versorgungsleitungen sowie für die Auswertung von Luftbildern erforderlich.

Für diese und eine Reihe weiterer Aufgaben hat es sich als zweckmäßig und wirtschaftlich erwiesen, ein gleichmäßig über das ganze Land verteiltes Netz von Höhenfestpunkten zu schaffen. Aus diesem Grund wurde dem LDBV der gesetzliche Auftrag erteilt, ein Höhennetz aufzubauen und zu erhalten.

Die Nivellements des LDBV dienen der Grundlagenvermessung und werden auch in Gebieten durchgeführt, in denen in nächster Zukunft keine Baumaßnahmen zu erwarten sind. Im Auftrag von Baufirmen oder Privatleuten führt das LDBV keine Nivellements durch.



In bestimmten Zeitabständen müssen die Messungen wiederholt werden, um zu überprüfen, ob die Höhenfestpunkte ihre Höhenlage unverändert beibehalten haben. Die angewandten Messverfahren erlauben es, auch geringfügige Höhenänderungen der Punkte festzustellen, sodass u.a. Rückschlüsse auf Bewegungen der Erdoberfläche gezogen werden können.

Die Höhenfestpunkte sollen über einen möglichst langen Zeitraum höhenbeständig und vor Verlust geschützt sein. Man verwendet deshalb in der Regel stabile Metallbolzen, die in gut fundierten Bauwerken oder in einbetonierten Granitpfeilern angebracht werden. Für jeden Höhenpunkt wird die Höhenlage über dem mittleren Meeresspiegel durch Nivellements mit Millimetergenauigkeit bestimmt und gegen eine Gebühr bekannt gegeben.

Das Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 31.01.1970 (BayRS 219-1-F) regelt die Befugnis zum Anbringen der Höhenbolzen und zum Betreten privater Grundstücke, soweit dies zur Durchführung der Vermessungsarbeiten erforderlich ist.

Für die Schaffung und Erhaltung von Höhenfestpunkten besteht ein öffentliches Interesse. Die Bevölkerung wird deshalb um Verständnis für die Arbeiten gebeten.

Wenn bevorstehende Baumaßnahmen oder andere Vorhaben einen bereits bestehenden Höhenfestpunkt gefährden, wird gebeten, das LDBV oder das zuständige Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung möglichst frühzeitig zu benachrichtigen.

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
Alexandrastraße 4, 80538 München
Telefon: 089 2129-1111 | Fax: 089 2129-1113
E-Mail: service@geodaten.bayern.de
Ihr Ansprechpartner für Fragen zum Nivellement
Herr Dieter Hemann, Referat 83 | Telefon: 089 2129-1221
E-Mail: dieter.hemann@ldbv.bayern.de
www.geodaten-bayern.de

MELDEAUFRUF zur Sportlerehrung des Landkreises Erding 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde, es ist mir eine ganz besondere Freude, die aktiven Sportlerinnen und Sportler des Landkreises Erding auszuzeichnen, die im Laufe des vergangenen Jahres 2024 in ihren Disziplinen Meisterehren erreichen konnten.

Zur Erfassung der Einzelsportler und Mannschaften (ab 3 Personen) bitte ich Sie um Ihre Mithilfe bzw. um Meldung der jeweiligen sportlichen Leistungen.

Bitte reichen Sie Ihre **Meldungen bis spätestens Freitag, den 21.03.2025** im Landratsamt ein.

Geehrt werden nach den Richtlinien des Landkreises Erding:

- Sieger bei Bezirksmeisterschaften (z.B. Oberbayerischer Meister/Regierungsbezirk Oberbayern),
- Erstplatzierte bei Bayerischen Meisterschaften,
- Erst- bis Drittplatzierte bei Deutschen Meisterschaften,
- Erst- bis Sechstplatzierte bei Europa- und Weltmeisterschaften,
- Teilnehmer bei Olympischen Spielen,
- Schulmeister ab Bezirksebene

Eine weitere Voraussetzung ist, dass die zu Ehrenden ihren Wohnsitz im Landkreis Erding haben oder für einen anerkannten Verein bzw. eine staatlich anerkannte Schule aus dem Landkreis Erding starten.

Im Besonderen beabsichtigen wir, **die Funktionäre im örtlichen Bereich** zu ehren. Voraussetzung hierfür ist eine Amtszeit von mindestens 20 Jahren als 1. Vorsitzende/r in Sport- bzw. Schützenvereinen.

Verwenden Sie bitte für die Meldung Ihrer Sportler/innen die auf unserer Internet-Seite eingestellten Formblätter.

Die Erhebungsbögen sowie die Richtlinien finden Sie auf den Internet-Seiten des Landkreises Erding; www.landkreis-erding.de/buerger-verwaltung/kultur-bildung-sport/auszeichnungen/sportlerehrung/

Die Formulare können online ausgefüllt und direkt als pdf-Datei an uns verschickt werden. Selbstverständlich ist es auch möglich, den Ausdruck des Formblattes per Post an uns weiter zu leiten.

Achten Sie beim Ausfüllen bitte auf genaue Angaben der sportlichen Leistungen sowie auf korrekte Schreibweise der Namen und Adressen. Diese sind für uns zur weiteren Bearbeitung sehr wichtig.

Jetzt Beratungstermin auf asmo.de sichern!



LEICHT
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Alle aktuellen Angebote und Aktionen auf www.asmo.de



ASMO
KÜCHEN

Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freilham, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim

Wir liefern

Agrar-Diesel
ohne Bioanteil

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! Tel. 0811 3646

Goldach Markt
FAIR FEIN FREUNDLICH

Appetit auf BIO
Obst & Gemüse

Regionale Produkte - Kurze Wege - Klimafreundlich & Nachhaltig
Viele Gründe sprechen für BIO

Abgerundet mit dem BIO Sortiment der BIO Zentrale
• Naturprodukte
• vegane Produkte
• it's Veggie

Für ein gutes Leben

Wir sind für Sie da!: Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
Hauptstraße 29 · 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
Tel. 0811 3623 · Fax 0811 8677 · info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt/vinothek.de



Zur Verstärkung unseres Teams
sucht das **Jugendwerk Birkeneck**
ab sofort einen

Buchhalter (m/w/d) für 20 Wochenstunden.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- **sämtliche Buchhaltungsarbeiten**
(Debitoren, Kreditoren, Sachkonten)
- **Anlagenbuchhaltung**
- **Zahlungsverkehr**
- **Rechnungsstellung**
- **Mahnwesen**
- **Vorbereitung für Jahresabschluss**

Ihr Profil

- **Kaufmännische Ausbildung**
oder vergleichbare Qualifikation
- **Ein IHK-Zertifikat „geprüfter Buchhalter“** (m/w/d)
sowie einschlägige Berufserfahrung in der Buchhaltung
ist wünschenswert
- **Professionalität und Einsatzbereitschaft**
- **Gewissenhaftes und selbständiges Arbeiten**
- **Kommunikations- und Teamfähigkeit**

Wir bieten

- **Professionelles Arbeitsumfeld in persönlicher Atmosphäre**
- **Verantwortungsvolles Arbeitsgebiet**
- **Vergütung nach AVR mit zusätzlicher arbeitgeber-
finanzierter Altersversorgung**
- **zusätzlichen außertariflichen Leistungen**
- **Fundierte Einarbeitung durch den aktuellen Stelleninhaber**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Diese richten Sie bitte an **Sabine Bueno Gil**, Verwaltungsleiterin,
Jugendwerk Birkeneck gGmbH, Tel. 0811 -82101

Kontakt & Informationen

📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos 📞 0811/82-0
✉️ bewerbung@birkeneck.de 🌐 www.birkeneck.de

Ab **September 2025** haben wir eine

Ausbildungsstelle

zur/m zahnmedizinischen Fachangestellten
zu besetzen.

Weiter suchen wir:

Zahnmedizinische Fachangestellte

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Mehr über uns auf www.zahnarzt-kloh.de.

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Hauptstraße 39
ZAHNARZTPRAXIS 85445 Oberding
DR. MED. DENT. ELISABETH KLOH Tel. 08122 40200
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ www.zahnarzt-kloh.de

Bitte legen Sie für jeden Einzelsportler einen eigenen Erhebungsbogen an.

Im Fall der Mannschaftsleistung genügt es, nur den Mannschaftsbogen auszufüllen und dabei die Teilnehmer namentlich zu nennen. Es wird gebeten, einen Trainer mit den Kontaktdaten zu benennen, der als Mannschaftsführer verantwortlich ist.

Der Ehrenabend des Sports wird (voraussichtlich) am **Dienstag, den 13. Mai 2025** stattfinden.

Nach Auswertung der Meldungen werden die betreffenden Mannschaften und Einzelsportler zu dieser Veranstaltung eine separate Einladung erhalten.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen Frau Elisabeth Wiethaus und Frau Arzu Yilmaz unter der Rufnummer 08122 / 58 1104 bzw. der E-Mail-Adresse: veranstaltungen@lra-ed.de jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Bayerstorfer Landrat

Bitte an die Sportfotografen:

Wir benötigen für unsere Bildpräsentation am Ehrungsabend **digitales Bildmaterial der beteiligten Sportler bzw. Sportarten** und würden uns freuen, wenn Sie uns entsprechendes Material (max. 2 Bilder pro Sportler/Sportart) überlassen könnten – natürlich unter Berücksichtigung der DSGVO. Bitte die Bild-Dateien mit Namen und/oder Sportart benennen und an: veranstaltungen@lra-ed.de senden.

Kostenlose Energieberatung

Nächster Termin für die kostenlose Energieberatung für unsere Bürger/innen durch ein unabhängiges Fachbüro!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding bietet eine **kostenlose Energieberatung** einschließlich Informationen bzgl. Förderungen durch das Ing. Büro Humplmair im Bürgerhaus Oberding an.

Der nächste Termin ist am **27.03.2025**.

Bitte melden Sie sich hierzu **bis spätestens 23.03.2025** bei uns an! (Vereinbarung Uhrzeit und Angabe, ob bestimmte Themenbereiche gewünscht sind)

VG Oberding: **Tel.: 08122 9701-14**

Sie können außerdem **kostenlos Energiemessgeräte** bei uns ausleihen!

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am
Freitag, 11. April 2025

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Freitag, 04. April 2025, 9:00 Uhr



Die Frauen wissen, wie man feiert! Der Ball wurde von SchokoBon Christine Viechter, 1. Vorsitzende der NFG eröffnet.

Volles Haus und heiße Musik im Bürgersaal Süßigkeiten in vielen Variationen beim Niederdinger Weiberfasching

Süßes mögen doch alle, oder? Ein super Angebot und eine große Auswahl an Süßem gab es am 28. Februar beim Weiberfasching in Niederding, denn das diesjährige Motto hieß „Süßigkeiten“. Ausgesprochen süß bzw. fantasievoll waren auch die Kostüme. Sogar die Reservierungsschilder - Kaugummiautomaten - passten zum Thema. Veranstaltet wurde der Weiberfasching von der NFG (Niederdinger Frauen-Gruppe) unter der Leitung der 1. Vorsitzenden Christine Viechter, die als

„Sweet Super Bon“ den Ball eröffnete. Die Niederdinger Frauen feiern gern und so war es nicht überraschend, dass im Bürgersaal an diesem Abend kein Platz frei blieb. Die Stimmung war fantastisch, die Gäste in Hochform und die Tanzfläche war immer brechend voll. DJ Werner legte heiße Tanzmusik auf und Chris sorgte für die passende Beleuchtung. Kathi und Wast Kronast kümmerten sich in bewährter Weise darum, dass niemand Hunger oder Durst leiden musste. Ein süßes Likörchen, aber natürlich auch

andere Getränke, gab es an der Bar, ausgeschrieben von den „Bar-Männern“ Pius, Matthias, Leopold und Daniel. Das Programm war allererste Sahne: Die Moosgranaten zeigten erneut ihre grandiose Tanzdarbietung, bei der vom Besen über bunte Chiffontücher und Leuchtkugeln bis zu Cowboyhüten und Colts alles geboten war. Eine fantastische Show zeigten auch die Bayerischen Meister und Vizeeuropameister von 2024 Dance United aus Wartenberg mit ihrer Showtanz-Gruppe FunkYllusion. Und

da die Niederdinger Damen auch den Anblick gstandner Männer zu schätzen wissen, brachte die Schwindkirchner Burschengarde mit ihrer großartigen Einlage den Saal zum Kochen.

Viel Lob gab's für die NFG, die diese fantastische Party auf die Beine gestellt hatte. Begeistert waren alle, doch niemand hat verraten, wann die letzten heimgingen... ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Fotos: OKU





Die Tanzfläche wurde den ganzen Abend nicht leer.

Tanzen bis zum frühen Morgen Tolles Showprogramm und begeisterte Gäste beim Oberdinger Bürgerball

Schon relativ bald waren im Vorverkauf keine Karten mehr für den diesjährigen Bürgerball zu haben. Beste Voraussetzungen also für einen gut besuchten Ballabend. Am 15. Februar war es dann soweit. Die Mehrzweckhalle in Oberding - faschingsbunt dekoriert, die Tische festlich gedeckt – wurde zum Ballsaal. Noch war die Tanzfläche leer, aber das sollte sich bald ändern.

Bürgermeister Bernhard Mücke begrüßte die Gäste und bedankte sich bei allen, die durch Vorbereitung und Organisation zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Dies war vor allem der 2. Bürgermeister Toni Nußrainer, der als kleines Dankeschön einen Präsentkorb überreicht bekam. Damit war der offizielle Teil auch schon erledigt und Bernhard Mücke und Gattin Birgit eröffneten mit dem Eröffnungswalzer den Ball. Schon nach kurzer Zeit war die Tanzfläche voll.

Das Programm konnte sich sehen lassen. Die Funkenmariechen der Narrhalla Erding zeigten eine perfekte Tanzdarbietung, die Showfunken Taufkirchen boten eine mitreißende Show mit akrobatischen Hebefiguren, atemberaubende Pyramiden sah man beim Auftritt der Showtanzgruppe „Members of Dance“ aus Grüntegernbach. Das Publikum war begeistert und sparte nicht mit Beifall.

Mit Spannung wurde der Auftritt der Moosgranaten erwartet, die im vergangenen Jahr zum ersten Mal beim Bürgerball und beim Weiberfasching in Niederding auftraten. Die Gruppe besteht aus „Mädels zwischen 30 und 60“ (O-Ton einer Mitwirkenden), die alle aus Oberding und Notzing stammen. Heuer nahmen sie sich die Hits aus verschiedenen Jahrzehnten - eine Zeitreise - vor. Dass sie zu „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“ mit Kittelschürze und Besen ihren Auftritt begannen, soll-

te allerdings kein Vorzeichen für den weiteren Verlauf sein, in Windeseile zogen sie sich mehrfach um und erschienen mal mit weißen Hemden, die im Verlauf der Vorführung bunt zu leuchten begannen, mal mit bunten Tüchern und mal mit funkelnden Kugeln. Sie beendeten ihre Darbietung mit Cowboyhut und Holzfällerhemd und am Schluss rauchten gar noch die Colts. Klar, dass sie bei so viel Beifall um eine Zugabe nicht herumkamen.

Dass die Oberdinger Moosgranaten auch in diesem Jahr wieder einen grandiosen Auftritt aufs Parkett legen konnten, ist einer Reihe von Sponsoren zu verdanken. Unterstützt wurden sie von der Gemeinde Oberding, von den Zahnärzten am Schönen Turm und durch eine unbekannte Spende.

Kleine Begebenheit am Rande: Ein faschingsbegeistertes Paar aus Hallbergmoos hatte angenommen, dass man zum

Bürgerball maskiert geht und so kamen die beiden statt in Abendkleid und Anzug geschminkt und in Ringelhemd und Jeans. „O Schreck!“ war ihre Reaktion und sie wollten auf der Stelle wieder gehen. Doch der Bürgermeister intervenierte und so blieben die beiden, amüsierten sich trotzdem und bewiesen, dass „Fasching“ unterschiedliche Facetten hat.

Die Partyband Volxxbeat sorgte den ganzen Abend über unermüdlich für beste Tanzmusik und die Tanzfläche wurde nie leer. Das Catering hatte die Firma Ascher übernommen.

Es wurde ein langer beschwingter und fröhlicher Abend bei bester Stimmung. Als die letzten Gäste nachhause gingen, war es ziemlich spät oder besser gesagt ziemlich früh, auf jeden Fall war's bereits Sonntag. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Fotos: OKU



SITZUNG VOM 11.02.2025 berichtet von Robert Hellinger

Erschließung des neuen Schwaiger Baugebiets wird aufwändig und kostspielig

In der Gemeinderatssitzung vom 11.02.2025 war die Vorstellung der Erschließungsplanung des Gewerbegebiets an der Hallbergmooser Straße in Schwaig der wichtigste Tagesordnungspunkt. Nach einer kurzen Einleitung übergab Bürgermeister Bernhard Mücke das Wort an Herrn Ralf Schelzke vom Ingenieurbüro Schelzke, welches seitens der Gemeinde mit der Erschließungsplanung beauftragt worden war.

Der Bebauungsplan Nr. 94 betrifft das Gelände eines ehemaligen Parkservice-Dienstes, das - aus Richtung Hallbergmoos kommend – auf der rechten Seite am Schwaiger Ortsrand liegt. Hier sollen zukünftig vier einheimische Betriebe eine neue Heimat finden. Um dies zu ermöglichen, muss aber erst die bislang 6 Meter breite, in die Jahre gekommene Zufahrt auf 6,8 Meter erweitert werden, zudem ist ein 20 Meter Durchmesser fassender Wendehammer geplant. Ein weiterer wichtiger Punkt für die ca. 120 Meter lange Erschließungsstraße ohne Gehweg ist die Beseitigung des Regenwassers, die hier nicht über einen Gully erfolgen soll. In diesem Zusammenhang spricht man heutzutage von der „Regenwasserbewirtschaftung“, wobei hier der Grundsatz verfolgt wird, das Regenwasser wieder dem Untergrund zuzuführen. Ein großer Vorteil dieser Herangehensweise ist, dass keine teure Vorreinigung des Regenwassers

notwendig ist. Da im Rahmen einer Untersuchung festgestellt worden ist, dass der Boden auf der Fläche nur bedingt sickert, soll das Regenwasser über ein Quergefälle abgeleitet werden. Hierfür ist es leider auch notwendig, das Gelände ein Stück weit anzuheben. Insgesamt plant das Ingenieurbüro Schelzke mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 625.000 Euro für die Erschließung des gewerblichen Baugebiets.

Nachdem der Gemeinderat die vorgelegte Erschließungsplanung im Anschluss an Ralf Schelzkes Erläuterungen einstimmig bewilligt hat, wird es nun wie folgt weitergehen: Es wird eine sofortige Ausschreibung veranlasst, so dass im Idealfall bereits in einer Sitzung im April über die Auftragsvergabe abgestimmt werden kann. Sollte dies alles wie erhofft klappen, könnte sogar schon im Mai mit der Baumaßnahme begonnen und die Erschließung Ende September fertiggestellt werden. ■

Nächste Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 25. März 2025,
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen
Bauleiter (m/w/d)
rund um das Thema TGA Gebäude- und Versorgungstechnik
am Standort Parsdorf
in VOLLZEIT oder TEILZEIT 30-35 STUNDEN/WOCHE

Wir bieten Ihnen:

- eine spannende, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- einen langfristigen und sicheren Arbeitsplatz
- eine umfassende Einarbeitung in alle Aufgabenbereiche
- einen Firmenwagen auch zur Privatnutzung
- flexible Arbeitszeiten und Vereinbarkeit von Familie, Privatleben und Beruf
- gemeinsames Mittagessen in einem Wohlfühlbüro mit Garten, Grill und Team-Kicker sowie ein angenehmes Umfeld, in dem das Arbeiten Spaß macht

Folgende Kompetenzen bringen Sie mit:

- abgeschlossenes Studium als Ingenieur/Bachelor/Master (m/w/d) oder einen Abschluss als Techniker (m/w/d) bzw. Meister (m/w/d) mit Berufserfahrung oder auch Berufseinsteiger / Berufswiedereinsteiger
- Teamgeist sowie eine selbständige, engagierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Spaß an der Koordination komplexer Prozesse und Organisationsgeschick
- Einsatzbereitschaft und unternehmerisches Denken
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

an Frau Sabine Jungherz – Personalabteilung
sabine.jungherz@eichbauer.com
Tel: 089-99311-6



Scannen und mehr erfahren
www.eichbauer.com

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Projektentwicklung von der Idee bis zur Abnahme
- Bauleitung der von Ihnen betreuten Objekte (nach ausführlicher Einarbeitung)
- Sicherstellung der qualitäts-, termin- und kostengerechten Ausführung aller Arbeiten auf der Baustelle
- Betreuung der Geschäftspartner während der Projektphase
- Leistungsermittlung sowie Durchführung von Soll-/Ist-Vergleichen

Werden Sie unser neues Teammitglied – wir freuen uns auf Sie!





Zogen die Kids mit ihrer Animation in ihren Bann...Geli, Vroni und Maria (von links)

Oberdinger Mehrzweckhalle wird zum Kinder-Tollhaus Kinderfasching der Oberdinger Floriansjünger beliebt wie eh und je

Seit vielen Jahren organisiert der Verein der Oberdinger Feuerwehr traditionell einen Tag nach dem Bürgerball der Gemeinde seinen beliebten Kinderfasching in der närrisch geschmückten Mehrzweckhalle am Schulzentrum. Um 13.30 Uhr öffneten sich am Sonntagnachmittag die Pforten zu einem der größten Narrenfeste für Kinder im Landkreis Erding. Die Halle füllte

sich rasch und war nach kurzer Zeit bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Animationsteam mit den lustigen Damen Maria, Geli und Vroni brachten binnen kürzester Zeit die junge Narrenaschaft samt Eltern und Großeltern mit einem bunten Programm aus Spielen, Singen und Tanzen zum Kochen. Zauber-Clown Pepi begeisterte die Kids durch seine flinken Finger mit lustigen Variationen aus

Luftballon-Figuren. Eine Tanzgruppe des Oberdinger Kindergartens gab ebenfalls eine wunderbare Tanzeinlage zum Besten. Höhepunkt des lustigen und launigen Nachmittages waren dann die Darbietungen und Figuren der Kinder- und Jugendgarde des Faschingsvereins aus Langenbach, die dafür viel Beifall ernteten. Kulinarisch verwöhnt wurden die vielen Gäste durch die Firma

Ascher-Casting aus Schwaig. Die Zeit verging wie im Flug. Gegen 17.000 Uhr ging auch im Jahr 2025 dieser über die Gemeindegrenzen hinaus sehr beliebte Kinderfasching zu Ende. Die meisten Kinder waren am Schluß ziemlich hundemüde und die Feuerwehr mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet.

Zaubern und Spaß mit Clown Pepi



Vereins-Chef Johannes Sandtner bekam zum Dank für Einladung der Garden aus Langenbach einen Faschingsorden überreicht.



14.03.25 – Freitag

TC Oberding
Jahreshauptversammlung
19 Uhr | Tennisclub

15.03.25 – Samstag

Kindergarten Notzing
Tag der offenen Tür – 10 Uhr

FF Aufkirchen

Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr | Ortschaftsgebäude
Aufkirchen

FF Notzing

Jahreshauptversammlung
20 Uhr | Bürgerhaus Aufkirchen

Stockschützen Aufkirchen
Kesselfleischessen

16.03.25 – Sonntag

CSU Oberding
Jahreshauptversammlung
19 Uhr | Vereinsheim FC Schwaig

18.03.25 – Dienstag

**Schulanmeldung
Grundschule Oberding**
12-14 Uhr und 16-17.30 Uhr

19.03.25 – Mittwoch

KfD Oberding
Tortenverzehrkurs
19.30 Uhr | Bürgerhaus Oberding
(n. Anmeldung)

20.03.25 – Donnerstag

Ortsgemeinschaft Oberding
Erlebnistanz
15 Uhr | Bürgerhaus Oberding

21.03.25 – Freitag

Firmung in Eitting und Aufkirchen

SG Wilhelm Tell Oberding
Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr

Jagdbogen Oberding 2
Jagdessen
19 Uhr | Bürgerhaus Niederding

22.03.25 – Samstag

Kinderwarenbasar in Schwaig
9.00 Uhr | Sporthalle Schwaig

Mooschützen Notzingermoos
Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr | Schützenheim

KfD Notzing
Jahreshauptversammlung
im Anschluss an den 14 Uhr-Gottes-
dienst, Bürgerhaus

Schwaiger Schafkopffrennen
18 Uhr | Heiglhof

23.03.25 – Sonntag

**Einführungsgottesdienst Pater
Thomas in Niederding**
18.00 Uhr | anschl. Stehempfang

25.03.25 – Dienstag

Gemeinderatssitzung Oberding
19 Uhr | Bürgerhaus Oberding

27.03.25 – Donnerstag

**Energieberatung der VG Ober-
ding (nach Anmeldung)**
Ortsversammlung Schwaig
19 Uhr | Sportheim Schwaig

29.03.25 – Samstag

Stockschützen Aufkirchen
Jahreshauptversammlung

SG Germania Notzing
Jahreshauptversammlung
19 Uhr | Schützenheim Notzing

FF Schwaig
Hax'n Essen mit Starkbierausschank
19 Uhr

KfD Oberding
Kreuzwegandacht
14 Uhr | Oberding, Bürgerhaus

31.03. / 01.04.25

Dorfmeisterschaft in Niederding
Schützenstüberl

31.03.25 – Montag

TuS Stockschützen
Abteilungsversammlung
19.30 Uhr | Stüberl Stockschützenhalle

03. / 04.04.25

TuS Oberding Stockschützen
Frühlingsturnier
jeweils 19 Uhr | Stockschützenhalle

04.04.25 – Freitag

Ausflug der Oberdinger Frauen
Abfahrt 8.00 Uhr

FF Oberding
Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr | Stüberl Feuerwehrhaus
Oberding

Maibaumstüberl-Helfertreffen
19 Uhr | Kratzerhof

05.04.25 – Samstag

Die Fröhlichen Niederding
Starkbierfest
19 Uhr | Bürgerhaus Niederding

06.04.25 – Sonntag

Fastensuppenessen in Oberding
11.30 Uhr | Bürgerhaus Oberding

08.04.25 – Dienstag

Gemeinderatssitzung Oberding
19 Uhr | Bürgerhaus Oberding

09.04.25 – Mittwoch

Pfarrverband Erdinger Moos
Seniorenachmittag in Reisen

12.04.25 – Samstag

Ortsversammlung in Aufkirchen

SG Die Fröhlichen
Ostereierschießen, End- und Kö-
nigsschießen

13.04.25 – Sonntag

Fastensuppenessen in Niederding

14.04.25 – Montag

Ortsversammlung Notzingermoos
19 Uhr | Schützenheim

SAMSTAG **15.03.2025** **10 BIS 12.30 UHR**



TAG DER OFFENEN TÜR

Gemeindekindergarten Notzing

WAS ERWARTET SIE?

- Anmeldung für das Kindergartenjahr 2025/2026 (U-Heft und Impfpass mitbringen)
- Stichtag (geboren bis):
Regelkindergarten: 31.12.2022
Schnupperkindergarten für U3-Kinder: 31.12.2023
- Wir stellen beide Betreuungskonzepte ausführlich vor
- Führung durch die Einrichtung mit dem pädagogischen Personal
- Informationsaustausch mit dem Elternbeirat
- Spielmöglichkeiten für Kinder
- Kaffee und Knabberlei

Wir freuen uns auf Sie
und Euch!

Weitere Informationen
www.kiga-notzing.de
08122/892888

Unsere Adresse
Mühlenweg 1a,
85445 Oberding/Notzing





Der Gemeindekindergarten Notzing St. Nikolaus
(Träger ist die Gemeinde Oberding)

sucht zum

1. September 2025

einen

Praktikanten m/w/d im Anerkennungs- jahr (Berufspraktikum) oder im PiA-Modell

Wir sind ein zweigruppiger Kindergarten mit einer integrierten Schnuppergruppe für U3 Kinder jeweils von Januar bis August.

Unser Garten ist als Naturerlebnisgelände gestaltet und somit auch Teil unseres pädagogischen Konzepts.

Das engagierte Team bietet ein sehr gutes Arbeitsklima, zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven und kreativen Mitarbeit, sowie einen Lernort mit viel positivem Blick auf Sie als Auszubildende und unsere Kinder in der Einrichtung.

Wenn Sie uns gerne unterstützen möchten, dann bewerben Sie sich bitte baldmöglichst bei der
Gemeinde Oberding, Tassilostraße 17, 85445 Oberding,
zu Hdn. Frau Hänsel

Oder per mail an: bewerbung@vg-oberding.de

Gerne können Sie sich auch telefonisch in unserer Einrichtung informieren.

Frau Simone Thalhammer
Tel. 0 81 22/892888
kiga-notzing@oberding.de
Homepage: www.kiga-notzing.de

Termine für die Straßenkehrung 2025

In folgenden Wochen ist die Kehrung im Gemeindegebiet Oberding wie folgt vorgesehen:

24.03.25 - 28.03.25 22.04.25 - 25.04.25 19.05.25 - 23.05.25
16.06.25 - 20.06.25 14.07.25 - 18.07.25 11.08.25 - 15.08.25
08.09.25 - 12.09.25 06.10.25 - 10.10.25 03.11.25 - 07.11.25

Wir bitten die Anlieger, die Gehsteige abzukehren. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ortsgemeinschaft Oberding e.V.

Herzliche Einladung zum Kreistanz im Bürgerhaus Oberding.

Nach der Pause im Februar geht es frühlingshaft weiter am **Donnerstag 20.03.2025**. Weitere Termine folgen

Wo: Bürgerhaus Oberding

Kosten: Beim ersten Termin kostenfrei, bei weiteren Terminen pro Nachmittag 5 € geplant 1x im Monat donnerstags 15 bis 16.30 Uhr

Weitere Informationen: Yvonne Stegemann, Tanzleiterin Erlebnistanz, Seniorentanz, Tel. 08122 902317

Für alle interessierten Damen und Herren, die Freude am Miteinander und an der Bewegung haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte Schuhe zum Wechseln mitbringen.

Kfd Schwaig

Bewegungs- und Gedächtnistraining im Alter

Dieser Kurs beginnt am **02.04.2025** und findet jeden ersten **Mittwoch im Monat, jeweils von 14.00 – 15.30 Uhr, statt!**

/ Bewegung / Koordination / Tänze / Konzentration / Wahrnehmung / Wortfindung / Merkfähigkeit / Erinnerung / Kreativität / Miteinander reden /

Sie wollen körperlich und geistig fit bleiben?

Sie wollen Geselligkeit und Spaß in einer Gruppe?

Kurzum: Sie wollen etwas Gutes für sich tun?

Dann sind Sie hier richtig bei – Begegnung, Training, Perspektiven für Menschen ab 65!

Der Kurs ist durch drei kombinierte Elemente ein Kursangebot für Körper, Geist und Seele:

Mit Übungen aus dem Gedächtnistraining bringen Sie Ihre Gehirnzellen in Schwung und mit dem Austausch in der Gruppe halten sie sich mit Spaß geistig fit.

Durch gezielte Übungen für Beweglichkeit und Entspannung steigern Sie ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden.

Termine: 2.4./7.5./4.6./9.7./6.8./3.9./8.10./5.11./3.12. (insges. 9 Treffen)

Ort: Bürgerhaus Schwaig

Gebühr: 72,00 € Kurs

Leitung: Ingrid Hintermayer, Kath. Frauengruppe Schwaig

Teilnehmerzahl begrenzt - maximal 15 Personen!

Anmeldung an:

KBW Erding, Frau Dollberger, Festnetz: 08122 1606 oder Ingrid Hintermayer, Festnetz: 08122 6278 oder Handy: 0152 54110234



NICHT VERGESSEN!

ACHTUNG ZEITUMSTELLUNG!

Am Sonntag, den 30.3. wird die Zeit um 1 Stunde vorgestellt!
(von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr)



Veranstaltungsprogramm für die Senioren in der Gemeinde Oberding

Betreutes Wohnen zu Hause, G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer | Telefon: 08122-95834-20

Jeden Montag	10.00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding	
Mittwoch, 26.03.	14.00	Kaffee/Kuchen / Spiele	Seniorenzentrum Oberding	Anmeldung unter Tel. 08122 95834-20
Mittwoch, 02.04.	15.00	Kinonachmittag	Seniorenzentrum Oberding	Anmeldung unter Tel. 08122 95834-20
Jeden Montag	10:00	Sport für Ältere	FC Schwaig	
Jeden Dienstag	17:00	Senioren-gymnastik 60+	TuS Oberding	

Sprechzeiten der Beratungsstelle für Senioren: Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08122 95834-20 oder E-Mail: bwzh-oberding@pflgesterngmbh.de.



DIE LEGENDÄRE Schlager + Party

IN DER LUITPOLDHALLE FREISING

SAMSTAG 29.03.

AB 21 UHR KEIN EINLASS UNTER 18 JAHREN. NACHTI DEIN CLUB.

OSTEREIERSUCHE

auf dem Vereinsgelände des FC Schwaig



am
13.04.
ab 10 Uhr

Nimm dein Osterkörnchen mit und suche mit uns gemeinsam **Ostereier**. Kaffee und Kuchen gibt es auch. Jeder ist herzlich Willkommen, auch Nicht-Mitglieder!

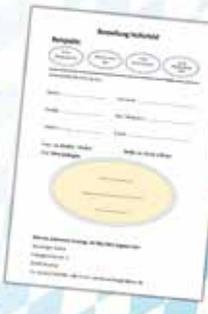


Haus- und Hofnamen-Schilder

für alle Hofstellen der Ortschaft, auch ehemalige
Bestellformular liegt aus
Abgabeschluss: 18. Mai 2025





Auch in Notzing sollen Hofschilder mit Haus- und Hofnamen bald die Hauswände zieren.

Es ist beabsichtigt die selben Schilder wie in Oberding und Niederding anzuschaffen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 60,00 – 70,00 € pro Schild. Größe und Maße ca. 50 cm x 30 cm.

Bei Interesse und weiteren Fragen
bitte bei Sabine Wachinger unter 0176 21204088
(WhatsApp) oder sabine.wachinger@gmx.de bis spätestens 18.05.2025 melden.

Der Ortsausschuss Notzing

Altbau Notzing

Programm im Wachstüberl:

April 12 Samstag	ab 16:00 Uhr: Da Baam kimmd - Einzug mit Blasmusik abends: Stüberl-Opening mit ROCK-IN-TRACHT	April 22 Donnerstag	Mit fünf Richtigen voll ins Schwarze - BINGO-ABEND @ Germania-Schützen
April 13 Sonntag	nachmittags: Familiennachmittag mit Kasperltheater abends: Heiß & Fettig - CURRYWURSTESSEN @ Landjugend	April 23 Freitag	Heiße Schenkel zum Zugreifen - GOGGLHAXNESSEN @ Frauenstammtisch
April 14 Montag	Wattmannsheil - WATTTURNIER mit Essen vom Wildbret @ Kitzrettung Notzingermoos e.V.	April 24 Dienstag	BIXNWACH - Aperol-Spritz-Party mit 90er & 2000er Girlie-Power
April 15 Mittwoch	Futtern & Fußball - CHAMPIONS LEAGUE Viertelfinale mit SPARERIBS-ESSEN @ FC Notzing	April 25 Mittwoch	Erlesen & Süffig - WEINFEST mit der Moosrandmusi
April 16 Donnerstag	Live-Übertragung auf Großbildleinwand- Fußball CHAMPIONS LEAGUE Viertelfinale	April 26 Freitag	Karibiksand & Partysound - BEACH-PARTY
April 17 Samstag	Wachbetrieb	April 27 Sonntag	Feuerwehr-Action für Klein & Groß - nachmittags GYROSESSEN @ Männerkochclub - abends
April 18 Montag	Wachbetrieb	April 28 Dienstag	Keine Gicht ohne ein täglich Fleischgericht - KESELFLEISCHESSEN @ Feuerwehr
April 19 Mittwoch	Do gehd's hoaf her - OSTERFEIA	April 29 Donnerstag	Singen & Fan-Gesänge - Chorprobe und CHAMPIONS LEAGUE @ Singkreis Erdingermoos
April 20 Freitag	nachmittags: Kaffee & Kuchen abends: 80er & 90er Hits - OSTERTANZ	April 30 Samstag	Wachbetrieb
April 21 Sonntag	abends: Groß und fest miassn sei - KNÖDLFEST @ Sektdrosseln	Aufstellen mit Maifest am Donnerstag, 1. Mai 2025	

Adresse des Wachstüberls: Römerstraße 30 in Notzing | Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt
beheizte Räumlichkeiten | Kein Ausschank von Alkohol an Minderjährige | Alle Angaben ohne Gewähr

Die Bürgermeister von 1966 bis heute

Für jeweils sechs Jahre wählen alle volljährigen Einwohner einer Kommune den 1. Bürgermeister. Als 1. Bürgermeister können alle deutschen Staatsbürger gewählt werden, wenn sie am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und ihren Wohnsitz seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde haben.

Nach Art. 34 GO ist der 1. Bürgermeister Beamter der jeweiligen Gemeinde. In Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern

ist der 1. Bürgermeister Beamter auf Zeit. In Gemeinden unter 5.000 Einwohnern ist der 1. Bürgermeister Ehrenbeamter, wenn nicht der Gemeinderat bis spätestens am 90. Tag vor der Bürgermeisterwahl durch Satzung bestimmt, dass der Bürgermeister berufsmäßiger 1. Bürgermeister sein soll.

Nach Art. 31 GO besteht der Gemeinderat aus dem 1. Bürgermeister und den Gemeinderatsmitgliedern.



Bürgermeisterkette

an dem jungen Franz nicht vorbei, für einige Monate war er noch als Fernmeldemechaniker im Einsatz. Als die Kriegswirren endlich vorbei waren, startete er so richtig durch. Nach bestandener Meisterprüfung heiratete er seine Maria; die junge Familie zog von Oberding nach Schwaig.

Zusammen mit seinem Bruder Fritz übernahm Franz das Elektrizitätswerk, das bis heute ein erfolgreicher Betrieb ist und nun von deren Söhnen Franz und Fritz geleitet wird.

Bei der Aufstellung der Liste für den Gemeinderat bewarb er sich auf der Schwaiger Liste und wurde 1956 in den Gemeinderat Oberding gewählt. 1966 wurde Franz Schweiger von der Bevölkerung zum 1. Bürgermeister von Oberding gewählt. In seiner Amtszeit hatte er noch viele Ehrenämter in verschiedenen Gremien, wie dem Abwasserzweckverband, dem Straßen- und Wasserzweckverband und in der Lärmschutzkommission des Flughafens. Als Bürgermeister hatte er nach der Gebietsreform den Vorsitz der Verwaltungsgemeinschaft. Er war Verbandsvorsitzender des u.a. von ihm mitgegründeten Wasserzweckverband. Als Oberhaupt seiner Heimatgemeinde hat er dieses Amt 30 Jahre lang bekleidet. In seiner Amtszeit gab es schwierige Entscheidungen von großer Tragweite für die Gemeinde und die Einwohner zu treffen. Eines der schwierigsten Probleme, die bei seinem Amtsantritt noch gar nicht zur Debatte standen, war die Planung und der Bau des Flughafens.

1. Bürgermeister Franz Schweiger Von 1966 bis 1996



Bürgermeister Franz Schweiger war ein echtes Oberdinger Gewächs. Im Jahre 1927 hat der kleine Franz in Oberding das Licht der Welt erblickt. Er wuchs hier auf dem elterlichen Anwesen auf und besuchte die Schule in Oberding. Später folgte dann die Ausbildung zum Elektriker. Der 2. Weltkrieg ging auch

Die Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung, am 5. August 1969 den neuen Münchner Großflughafen im Erdinger Moos zu bauen und die vielen Stellungnahmen in den Verfahrensabschnitten, sowie die vielen Einwendungen und Prozesse beeinflussten seine Arbeit als Bürgermeister und die des Gemeinderats erheblich. In dieser Zeit gab es keine Tagesordnung zur Gemeinderatssitzung, auf der nicht das Thema „Flughafen“ zur Beratung anstand.

Für Franz Schweiger galt aber dabei der Grundsatz, einerseits die Bedürfnisse seiner Heimatgemeinde und deren Bewohner nicht aus den Augen zu verlieren, denn er war bestrebt, dass der ursprüngliche Charakter der landwirtschaftlich geprägten Ortschaften nicht komplett abhandenkommt, auf der anderen Seite wusste der Bürgermeister, dass man sich der Entwicklung und dem Fortschritt nicht verschließen dürfe. Es hat deshalb versucht, den maximalen Nutzen durch diese Strukturveränderung herauszuholen.

Franz Schweiger stand zunächst dem Flughafenprojekt kritisch gegenüber. Bürgermeister Schweiger und die Gemeinde

Oberding haben die Schutzgemeinschaft Erding-Nord am 6.12.1967 mitgegründet. Bürgermeister Schweiger bis März 1971 der 1. Vorsitzende dieser Gemeinschaft. Als Bürgermeister hat Schweiger die Zeichen der Zeit schon früh erkannt und die Entwicklung als modernen Gemeinde vorangetrieben. Sein Amtsnachfolger Bürgermeister Bernhard Mücke bezeichnete Franz Schweiger bei seinem 95. Geburtstag als „Vater des Erfolgs“.

Neben diesen Herausforderungen durch den Flughafenbau standen die originäre Arbeiten eines Bürgermeisters, wie die Schule, die Kindergärten, das Rathaus, eine Mehrzweckhalle, einen neuen Bauhof, neue Feuerwehrgereätehäuser in den einzelnen Orten, einen Zentralfriedhof, die Ausweisung von Wohnbau- und Gewerbegebieten, der Bau einer Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung sowie einer Reihe von Straßenbauprojekten in der Gemeinde weiter voranzubringen. Diese zukunftsorientierten Projekte und Maßnahmen werden noch heute geschätzt und genutzt.

Für seine bedeutenden Verdienste in der Kommunalpolitik bekam Franz Schweiger zahlreiche Auszeichnungen verliehen: Von seiner Heimatgemeinde wurde er mit dem Ehrentitel „Altbürgermeister“ und einem Ölbild als Geschenk gewürdigt, außerdem erhielt er als einziger die goldene Ehrenmedaille mit Brillanten. Franz Schweiger wurde die höchste Auszeichnung einer Gemeinde, die „Ehrenbürgerwürde“ verliehen. Aus der Hand von Kultusminister Hans Zehetmair bekam er das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande.



Seine Kraft und Energie für all seine Vorhaben zog Franz Schweiger stets aus dem Zusammenhalt seiner Familie. Mehr als 65 Jahre waren er und seine Frau Maria verheiratet. Die beiden Kinder Franz und Maria-Therese, die vor einigen Jahren sehr früh verstorben ist, und die beiden Enkelkinder Johannes und Caroline waren ihr größter Stolz. Franz hat sich bis ins hohe Alter mit dem Radfahren fit gehalten, aber auch das Skifahren und Wandern zählt zu seinen großen Leidenschaften.

Im Juni 2022 verstarb nach kurzer Krankheit seine von ihm geliebte Ehefrau Maria. Am 7. Dezember 2022 starb nun auch Franz Schweiger im Alter von 95 Jahren. Mit ihm geht ein bedeutendes Stück Zeitgeschichte Oberdings von uns.

Während der Amtszeit als 1. Bürgermeister war Blasius Kollmannsberger sein Stellvertreter als 2. Bürgermeister. Blasius Kollmannsberger war außerdem Ortssprecher der Ortschaft Aufkirchen. Ihm wurde für seine Dienste 1996 die Bürgermedaille in Gold verliehen. Blasius Kollmannsberger verstarb am 8. Januar 2002.

1. Bürgermeister Helmut Lackner Von 1996 bis 2014



18 Jahre hat Helmut Lackner als 1. Bürgermeister die Flughafengemeinde geprägt und durch sein umsichtiges Handeln für eine prächtige Entwicklung gesorgt. Für Helmut Lackner war das Bürgermeisteramt nicht nur Beruf gewesen, er hat dieses Amt mit Leidenschaft und Herzblut ausgeführt.

Helmut Lackner wurde am 18. Januar 1944 in Oberding geboren, wo er auch aufgewachsen ist. Die Oberrealschule in Erding schloss er mit der Mittleren Reife ab. Seine kaufmännische Lehre erfolgt anschließend bei der Paulaner Brauerei in München.

Einen Rückhalt hatte Helmut Lackner in seiner Familie und in seinem Freundeskreis. 1966 heiratete er seine Marianne – die viel zu früh vor einigen Jahre verstarb – viel Freude hat er auch an und mit seinen Kindern Karin und Werner und den Enkelkindern.

Vor und anfangs auch noch während seiner Amtszeit als Bürgermeister war er Geschäftsführer einer Weinkellerei in München. In den ersten sechs Jahren war er Ehrenbeamter und ab 2002 bis 2014 übte er dieses Amt hauptamtlich aus. In den 18 Jahren

als Bürgermeister war er auch Gemeinschaftsvorsitzender der VG Oberding und des Wasserzweckverbandes Moosrain. Auch saß er von 2002 bis 2020 als Kreisrat in Erding.

Als Bürgermeister setzte er auf ein gutes Auskommen, trotz aller gegenseitiger Probleme mit dem Nachbarn „Flughafen“. Er legte großen Wert darauf, dass das Gespräch zwischen dem Flughafen und der Gemeinde nicht abreißt.

In seiner Amtszeit wurden zahlreiche große Projekte geplant, durchgeführt oder begonnen, wie unter anderem die Gründung des Kommunalunternehmens Gemo-Bau, die Schulerweiterung und die Planung eines neuen Schulzentrums, die Montessori-Schule, die Sporthalle in Schwaig, das Seniorenzentrum, das Bürgerhaus und der Kindergarten in Notzing, das Ortschaftsgebäude Niederding und Oberding, das Feuerwehrgerätehaus in Oberding und die Kindertagesstätte in der Möslstraße in Schwaig, der Neubau eines Kindergartens in Aufkirchen, die Erweiterung und Umgestaltung des Rathauses, die Realisierung der Realschule in Oberding sowie eine Vielzahl von Straßenbauprojekten, Ausweisungen von Baugebieten und vieles mehr.

Helmut Lackner war auch im Sport und im Vereinsleben aktiv, so war er 15 Jahre Erster Schützenmeister und 18 Jahre Schriftführer in der Schützengesellschaft Wilhelm-Tell.

In der Festansprache zu seinem 80. Geburtstag hob sein Nachfolger Bürgermeister Bernhard Mücke besonders den Umgang mit den Menschen, den Bürgerinnen und Bürgern, hervor. Helmut Lackner hat mit seiner Dynamik die Gemeinde geprägt. Landrat Martin Bayerstorfer beschrieb Helmut Lackner als „Chancen-Nutzer“, der sich für etwas einsetzt, zuhört und hilft, der sich aber auch die Frage stellt „was nutzt diese oder jene Entscheidung den Menschen“. Helmut Lackner sorgt dafür, dass man anpackt und vor allem in die Zukunft denkt. Kreisrat Wiesmaier fand ebenfalls lobende Worte für den Oberdinger Altbürgermeister, dem er als hohes Verdienst anrechnete, dass Oberding auch in dieser Zeit eine Gemeinde mit Herz geblieben ist „Mut, Verstand und Fleiß haben ihn immer geprägt.“

Für sein positives Wirken in seiner Amtszeit wurde ihm die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze verliehen, am 6. Oktober 2022 erhielt Helmut Lackner die Bürgermedaille in Gold und im Juni 2024 wurde er zum Altbürgermeister ernannt.

Nach seiner Amtszeit, nun als Privatier, hat er seine Liebe zum Reisen in ferne Länder entdeckt. Große Freude kommt immer auf, wenn seine Kinder Karin und Werner und die Enkelkinder zu Besuch kommen.

Bürgermeister Helmut Lackner stand während seiner Amtszeit als sein Stellvertreter Andreas Danzer als 2. Bürgermeister zur Seite. Für seine Tätigkeit als Gemeinderat und 2. Bürgermeister von 1984 bis 2014 erhielt er 2015 vom Freistaat Bayern die kommunale Verdienstmedaille in Bronze.

Von 1996 bis 2008 war Georg Neumaier 3. Bürgermeister und von 1990 bis 2014 Gemeinderat.

Seit 2008 ist Franz Schweiger jun. 3. Bürgermeister der Gemeinde.

1. Bürgermeister Bernhard Mücke von 2014 bis heute



Bernhard Mücke wurde am 25. April 1963 geboren, er wuchs in Aufkirchen mit seiner Schwester Waltraud auf. Er besuchte die Volksschule in Oberding und anschließend das Gymnasium in Erding.

Herr Mücke erlernte das Schreinerhandwerk und trat so in die Fußstapfen seines Vaters. Nach der Meisterprüfung übernahm er den elterlichen Schreinereibetrieb.

Seine politische Laufbahn begann mit der Wahl als Gemeinderat im Mai 2008. Am 16. März 2014 wählten die Gemeindeglieder Bernhard Mücke zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Oberding. Er übernahm dieses Amt von Helmut Lackner. Im März 2020 wurde Bernhard Mücke in seinem Amt wiedergewählt, gleichzeitig schaffte er auch den Sprung in den Kreistag Erding. Sein Lieblingszitat und Motto sind: „Man kann den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“.

In seinem Programm für die Bürgermeisterwahl im Jahre 2020 führte er an, dass die Herausforderungen, die auf die Gemeinde zukommen, vielfältiger Natur sind. Sein Ziel ist es, die Zukunft der Gemeinde aktiv zu gestalten und unsere Ortschaften

weiterzuentwickeln, ohne aber die Tradition und unsere Herkunft zu vergessen. Oberding ist eine leistungsstarke Kommune, deren Fundament die gewachsenen sozialen Strukturen um die einzelnen Ortschaften, Feuerwehren und Vereine sind. Für den Bürgermeister stehen deshalb klar die Menschen und deren Bedürfnisse im Mittelpunkt all seiner Bemühungen. Alle Menschen von jung bis alt sollen sich in Oberding wohl fühlen. Dies gilt für unsere Kinder wie auch für die Senioren in der stationären Pflege wie im Betreuten Wohnen oder der häuslichen Pflege. Eines der zentralen Themen unserer Tage ist der Klimaschutz, denn er betrifft uns alle, es sind deshalb Maßnahmen in vielen Lebensbereichen nötig. Die Nahwärmeversorgung, nachhaltiges Bauen und der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sind Beispiele, die zeigen, wie wir in der Gemeinde erfolgreich an der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes arbeiten. Der Flughafen München ist unser großer Nachbar. Deshalb werden wir die sich daraus bietenden Möglichkeiten anpacken und gemeinsam die daraus resultierenden Probleme lösen.

Im privaten Bereich war die Hochzeit mit seiner Birgit im August 2019 und die anschließende Hochzeitsreise ein Highlight in diesem Jahr.

Außer seiner Tätigkeit als hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Oberding und Mitglied des Kreistags Erding, hat er noch einer Reihe von Ehrenämtern inne, so ist er Gemeinschaftsvorsitzender der VG Oberding, Vorsitzender des Wasserzweckverbandes Moosrain, Stellvertretender Vorsitzender beim Abwasserzweckverband Erdinger Moos, Verbandsvorsitzender bei der VHS Erding, seit 2018 Aufsichtsratsvorsitzender beim Pflegeestern und seit 2011 Ortsvorsitzender der CSU Oberding.

In seiner Amtszeit als 1. Bürgermeister hat er unter anderem folgende Projekte, realisiert, geplant und abgeschlossen: die Erweiterung des Kinderhauses, den Kindergarten in Schwaig, die Umgestaltung des Sitzungssaales im Rathaus, die Errichtung des Schulzentrums mit Grund- und Mittelschule, die Dreifachturnhalle mit Tiefgarage und Schulsportaußenanlage, den Kauf eines Grundstücks für einen neuen Bauhof in Aufkirchen, den Bau eines Mehrfamilienwohnhauses am Wenzelsberg in Schwaig, die Tribüne am Sportplatz in Schwaig, die Geh- und Radwegbrücke in Niederding, den Neubau des Wasserwerkes in Oberding, die Obdachlosenunterkunft in Schwaig, die Renovierung der Realschule, der Brückenbau über die Dörfen und der Ausbau der Moosstraße, die Ersatzbeschaffung von Ausrüstungen für die Feuerwehren, die Straßensanierungen von Gemeindestraßen und die Baumaßnahmen im Bereich des S-Bahn-Haltpunktes Schwaigerloh.

Neben all den vorgenannten Projekten wurden eine Reihe von Bebauungsplänen für Wohnbebauung und Gewerbeansiedlung aufgestellt und die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen realisiert.

Anmerken muss man in diesem Zusammenhang, dass alle diese Projekte ohne staatliche Hilfe und trotz des Einbruchs der Coronaepidemie und der hohen Kreisumlage, realisiert wurden.

Nach einem Gespräch mit der Presse nannte der Bürgermeister unter anderem als große Projekte in den nächsten Jahren. Die Verlegung des Bauhofs, der Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Schwaig und in Niederding, den Rathausbau und eine neue Kindertagesstätte in Oberding stehen auf seiner Liste, ganz oben.

Sorgen bereitet dem Bürgermeister der zunehmende Straßenverkehr in der Gemeinde. Hier sieht er in nächster Zeit keine schnelle Abhilfe oder Lösung, dies gilt auch für den seit Jahrzehnten Ausbau der Flughafentangenten Ost und dem raschen Weiterbau des S-Bahn-Ringschlusses.

Dem 1. Bürgermeister Bernhard Mücke unterstützen seit seinem Amtsantritt, Anton Nußrainer als 2. Bürgermeister und als 3. Bürgermeister Franz Schweiger jun..

Der Gemeinderat

Aufgaben und Zusammensetzung des Gemeinderats

Wie wird ein Gemeinderat gewählt?

Für jeweils sechs Jahre wählen alle volljährigen Einwohner einer Kommune, die dort ihren Hauptwohnsitz haben, ihren Gemeinderat.

In den Gemeinderat können alle deutschen Staatsbürger und alle EU-Bürger gewählt werden, wenn sie das 18. Lebensjahr am Wahltag vollendet und ihren Wohnsitz seit mindestens zwei Monaten im Wahlbezirk haben. Die Kandidatur erfolgt in der Regel auf Listen, über deren Zusammensetzung die Partei oder Gruppierung auf einer eigenen Versammlung entscheidet.

Art 30 GO: Der Gemeinderat ist die Vertretung der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Der Gemeinderat entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht der 1. Bürgermeister selbstständig entscheidet.

Der Gemeinderat überwacht die gesamte Gemeindeverwaltung, insbesondere auch die Ausführung der Beschlüsse.

Art 31 GO: Der Gemeinderat besteht aus dem 1. Bürgermeister und den Gemeinderatsmitgliedern.

Die Gemeinderatsmitglieder werden in ehrenamtlicher Eigenschaft gewählt. Ihre Zahl, einschließlich weiterer Bürgermeister, beträgt in Gemeinden:

von 3.000 bis 5.000 Einwohner 16 und

von 5.000 bis 10.000 Einwohner 20 Gemeinderäte.

Alle Gemeinderatsmitglieder sind in der ersten stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen. Die Eidesleistung entfällt für die Gemeinderatsmitglieder, die im Anschluss an ihre Amtszeit wieder zum Gemeinderatsmitglied der gleichen Gemeinde gewählt wurden.

Art 34 GO: Der 1. Bürgermeister ist Beamter der jeweiligen Gemeinde.

In Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern ist der 1. Bürgermeister Beamter auf Zeit. In Gemeinden unter 5.000 Einwohnern ist der 1. Bürgermeister Ehrenbeamter, wenn nicht der Gemeinderat bis spätestens am 90. Tag vor der Bürgermeisterwahl durch Satzung bestimmt, dass der Bürgermeister berufsmäßiger 1. Bürgermeister sein soll.

Wahlergebnisse gegliedert nach Parteien und Wählergruppen für die Zeit von 1996 bis 2026:

Wahlperiode von 1996 bis 2002

CSU	3 Gemeinderatsmitglieder
SPD	1 Gemeinderatsmitglied
WG Schwaig - Schwaigermoos	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Ortschaft Notzing	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Oberding – Oberdingermoos	2 Gemeinderatsmitglieder
WG Ortschaft Aufkirchen	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Niederding	3 Gemeinderatsmitglieder
Frei WG Notzingerermoos	1 Gemeinderatsmitglied



Gemeinderat 1996 – 2002



Wahlperiode von 2002 bis 2008

CSU	3 Gemeinderatsmitglieder
SPD	1 Gemeinderatsmitglied
WG Schwaig – Schwaigermoos	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Ortschaft Notzing	2 Gemeinderatsmitglieder
WG Oberding – Oberdingermoos	2 Gemeinderatsmitglieder
WG Ortschaft Aufkirchen	2 Gemeinderatsmitglieder
WG Niederding	2 Gemeinderatsmitglieder
Freie WG Notzingermoos	1 Gemeinderatsmitglied

Wahlperiode von 2008 bis 2014

CSU	3 Gemeinderatsmitglieder
SPD	1 Gemeinderatsmitglied
WG Schwaig – Schwaigermoos	4 Gemeinderatsmitglieder
WG Ortschaft Notzing	2 Gemeinderatsmitglieder
WG Oberding – Oberdingermoos	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Ortschaft Aufkirchen	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Niederding	3 Gemeinderatsmitglieder
Freie WG Notzingermoos	1 Gemeinderatsmitglied





Gemeinderat 2014 – 2020

Wahlperiode von 2014 bis 2020

CSU	4 Gemeinderatsmitglieder
SPD	1 Gemeinderatsmitglied
WG Schwaig – Schwaigermoos	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Ortschaft Notzing	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Oberding – Oberdingermoos	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Ortschaft Aufkirchen	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Niederding	2 Gemeinderatsmitglieder
Freie WG Notzingermoos	1 Gemeinderatsmitglied

Wahlperiode von 2020 bis 2026

CSU	4 Gemeinderatsmitglieder
WG Schwaig – Schwaigermoos	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Ortschaft Notzing	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Oberding – Oberdingermoos	4 Gemeinderatsmitglieder
WG Ortschaft Aufkirchen	3 Gemeinderatsmitglieder
WG Niederding	2 Gemeinderatsmitglieder
Freie WG Notzingermoos	1 Gemeinderatsmitglied



Gemeinderat 2020 – 2026

Gemeinderatsmitglieder in der Zeit von 1996 bis 2026:

Aicher, Georg	WG Schwaig, GR v. 1996 b. 2002	Lippold, Dirk	WG Schwaig, GR v. 2020 b. heute
Ascher, Georg	WG Niederding, GR v. 2008 b. heute	Magura, Hans-Joachim	WG Oberding, GR v. 1996 b. 2002
Attenberger, Johann	WG Aufkirchen, GR v. 1996 b. 2002	Maier, Georg	WG Notzing, GR v. 1996 b. heute
Berndt, Rainer	CSU, GR v. 2002 b. 2008	Meier Bernhard	WG Schwaig, GR v. 2002 b. heute
Danzer, Andreas	WG Aufkirchen, GR v. 1984 b. 2014, 2. Bürgermeister v. 1996 b. 2014	Mücke Bernhard	CSU, GR v. 2008 b. 2014 und 1. Bürgermeister v. 2014 b. heute
Färber, Lotte	SPD, GR v. 1990 b. 2018, † 2018	Neumaier, Georg	CSU, GR v. 1990 b. 2014 und 3. Bürgermeister v. 1996 b. 2008
Flieger, Johann	CSU, GR v. 1990 b. 2002	Nußrainer, Anton	WG Oberding, GR 2008 b. heute, 2. Bürgermeister von 2014 bis heute
Gaisbauer, Adolf	WG Notzingermoos, GR v. 1984 b. 2008, Ortssprecher von Notzingermoos	Orthuber, Georg	WG Oberding, GR v. 2002 b. 2014
Hartshauser, Josef	WG Oberding GR v. 2008 b. 2014, Ortssprecher von Oberding	Ostermair, Balthasar	WG Schwaig, GR v. 1990 b. 2014
Haun, Johann Peter	CSU, GR v. 2014 b. 2020	Peis, Josef	WG Niederding, GR v. 1990 b. 2002 Ortssprecher von Niederding
Hartung, Andrea	WG Niederring, GR v. 2002 b. 2020	Pointner, Agnes	WG Oberding, GR v. 2020 b. heute
Hellinger, Franz	WG Schwaig, GR v. 1976 b. 2014, † 2020	Reiss, Peter	WG Aufkirchen, GR v. 2020 b. heute
Hellinger, Rainer	WG Schwaig, GR v. 2008 b. heute	Reitinger, Georg	WG Notzing, GR v. 1996 b. 2020
Hilmer, Franziska	CSU, GR v. 2014 b. heute	Reitinger, Matthias	WG Notzing, GR v. 2008 b. heute
Hirner, Wolfgang	WG Aufkirchen, GR v on 2008 bis heute Ortssprecher von Aufkirchen	Sandtner, Johannes	CSU, GR v. 2020 b. heute
Holzmann, Helmut	WG Notzingermoos, GR v. 2008 b. heute	Schmid, Franz	WG Oberding, GR v. 1996 b. 2002 und Ortssprecher von Oberding
Huber, Anton	WG Aufkirchen, GR v. 2008 b. 2020 Ortssprecher von Aufkirchen	Schöttl, Erna	WG Oberding, GR v. 2014 b. 2020
Humpl, Franz	WG Notzing, GR v. 1984 b. 2002, † 2024	Schweiger, Franz	CSU, GR v. 1996 b. heute, und 3. Bürgermeister v. 2008 b. heute
Kaiser, Christian	WG Oberding, GR v. 2020 b. heute	Sepp, Anton	WG Oberding, GR v. 2014 b. heute
Kattner, Michael	WG Niederding, GR v. 2020 b. heute	Stemmer, Georg	CSU, GR v. 2014 b. heute
Kronseder, Gabi	SPD, GR v. 2018 b. 2020	Wachinger, Andreas	WG Notzing, GR v. 2008 b. heute
Lackner, Helmut	WG Oberding GR v. 1986 b. 1990 und CSU 1. Bürgermeister v. 1996 b. 2014	Wachinger, Hans	WG Aufkirchen, GR v. 2014 b. heute



v.l.n.r.: die Teilnehmer beim Prominenten Schiessen: Erster Bürgermeister Oberding Bernhard Mücke, Schützenmeister der Mooschützen Andreas Reiss, davor Schützenmeister der Hubertusschützen Erich Multerer, Markus Streitberger, (Sportreferent HBM) Schützenmeister der SG E Thomas Boller, Christiane Oldenburg-Balden (Seniorenreferentin HBM), Georg Ascher (Sportreferent Oberding), Thomas Henninger (Vereinsreferent HBM), Georg Stemmer (Sportreferent Oberding) und Erster Bürgermeister Hallbergmoos Benjamin Henn

Benjamin Henn gewinnt das Prominentenschießen Beim ersten Mal mit dabei und gleich Sieger

Zum neunten Mal fand am Freitag, 14.2. 2025 das Schießen um den Wanderpokal zwischen der SG Edelweiß, den Hubertusschützen und den Mooschützen Notzingermoos statt, diesmal fand es im Sportforum statt. Diesem Schießen geht immer ein Prominentenschießen voraus, bei dem sich meist die Gemeinderäte von Hallbergmoos und Oberding messen. Die Idee zu diesem Vereinsvergleich stammte von Edgar Pröpster und Karl-Heinz Bergmeier, die dieses Event bei der Einweihung des Goldacher Schützenstandes ins Leben riefen.

Für Benjamin Henn war es sein erstes Schießen und er konnte sich direkt mit 63 Ringen den ersten Platz sichern. Henn zeigte sich sehr erfreut über seinen Sieg und erklärte direkt: „ Das war eine Super Gaudi, da mach ich gerne immer wieder mit. Ein großer Dank geht an die Organisatoren.“ Henn gewann mit 63 Ringen, knapp dahinter landete der Schützenmeister der Mooschützen Andreas Reiss mit 62 Ringen und der Sportreferent der Oberdinger Gemeinde Georg Stemmer, der das Schießen 2024 gewonnen hatte, landete auf Rang 3. Platz 4 belegte der Schützenmeis-

ter der Hubertusschützen Erich Multerer vor Thomas Henning und dem Oberdinger Bürgermeister Bernhard Mücke. Eine Premiere gab es auch, denn mit Christiane Oldenburg-Balden nahm zum ersten Mal eine Gemeinderätin mit teil, die sich freute, den achten Platz bei 10 Teilnehmern belegt zu haben.

Bei den Vertretern der Schützen ging es wesentlich enger zu. Die Mooschützen, die bisher die meisten Mannschafts-siege einfahren konnten, lieferten sich ein Kopf-an-Kopf Rennen mit den Vertretern der SG Edelweiß . Am Ende sieg-

ten die Gastgeber, deren Teilnehmer alle aufgelegt schossen knapp mit 499 Ringen und ließen die Vertreter der Mooschützen, die alle stehen freischossen, mit einem halben Ring Differenz (498,5 Ringe) hinter sich. Dritter wurden die Hubertusschützen . Für alle Teams hatte Sepp Fischer, der heuer auf seinen Einsatz verzichten musste, Bierkästen gesponsert. So konnten sich die Edelweißler über 5 Kisten Bier, bzw. alkoholfreies Bier freuen, für die beiden anderen Vereine gab es jeweils 3 Träger. ■

Artikel und Fotos: OKU



Bild links: Glückwünsche von Bürgermeister zu Bürgermeister zum errungenen Sieg

Bild rechts: Der Wanderpokal für den besten Promischützen überreicht von Thomas Boller

Eine Schule, die viele Möglichkeiten bietet Die Realschule Oberding (RSO) stellt sich vor

Am 25. Februar hatte die Realschule Oberding (RSO) zu einem Tag der Offenen Tür eingeladen. Viert- und Fünftklässler mit ihren Eltern und Erziehungsberechtigten konnten sich im ganzen Schulhaus und bei spannenden Aktionen über die Realschule informieren.

Infos für alle

In Schulhausführungen lernten Interessierte das Gebäude und verschiedene Klassenzimmer kennen. Einzelne

Fächer gaben Einblick in ihre Inhalte. In der Aula z.B. fand eine offene Probe von Chor und Bläserklasse statt, bei der Physik-Show konnte man sich u.a. über Spielereien mit einem Magneten wundern, in Biologie sah man beim Blick in ein Mikroskop erstaunlicherweise den Kopf einer Stubenfliege. Mathematik lud zu Spielereien mit Zahlen, Würfeln und Formen ein. In der Schulbibliothek wurden Lesezeichen gebastelt und das Fach „Deutsch“ stellte sich mit „Leserollen“ vor, in

denen sich Schülerinnen und Schüler Gedanken über ihr Lieblingsbuch machen. In Englisch gab es Buttons, und die Mädels, die an diesem Abend das Fach „Französisch“ vertraten, boten feine Macarons mit französischer Beschreibung an. Und in Geschichte ging es nicht nur um Hieroglyphen, sondern man konnte auch sehen, wie sich die Schülerinnen und Schüler das Leben in der Steinzeit vorstellen.

Bestenförderungsprogramm

Die RSO bietet ein „Bestenförderungsprogramm“. Hier können sich Schülerinnen und Schüler, die es sich zutrauen, ein weiteres Fach belegen. Es gibt u.a. die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, sich ausgiebig mit IT zu beschäftigen sowie „LemaS“ (= Leistung macht

Schule), eine Initiative von Bund und Ländern zur Förderung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler. In den vergangenen Schuljahren ging es dabei u.a. um mündliche Kommunikation, d.h. Präsentieren, Argumentieren und Feedbackgeben. Freies Erzählen wurde geübt und es gab die Lesung eines professionellen Kinderbuchautors, passend zum Buchthema unter einem großen Baum. Regelmäßig gibt es auch eine Schreibwerkstatt, zu der in diesem Schuljahr Beate Laudenberg kam, Professorin an der pädagogischen Hochschule Karlsruhe, die die RSO mit ihrem Bestenförderungsprogramm LemaS wissenschaftlich begleitet.

Übertritt

Die RSO stellte sich an diesem Abend nicht nur mit einem bunten und interessanten Rahmenprogramm vor. Nach einem ausgiebigen Rundgang und vielen Möglichkeiten zum Reinschnuppern, Ausprobieren und Fragen warteten in der Aula bereits die Sportlehrer auf die Kinder. In der großen Sporthalle war eine Bewegungslandschaft aufgebaut,



Bild links: Mit echt französischen Macarons schmeckt auch der Sprachunterricht ganz gut.

Bild unten: Die Eltern erfahren alles über die Schule, während sich Kinder in der Sporthalle austoben dürfen.



in der sich die Mädchen und Buben ausgiebig austoben durften.

Eltern und Erziehungsrechtige blieben in der Aula und erhielten hier ausführliche Informationen zu Schule, Anmeldung und Probeunterricht, zu Schulsozialarbeit, Offener Ganztagschule und Elternbeirat. Wie Schüler die RSO sehen, erfuhr man von einem Schülersprecher und einer ehemaligen Schülerin.

Das Interesse am Tag der Offenen Tür in der RSO war sehr groß, nicht nur an den Aktionen und Projekten,



Eine spannende Erfahrung für die Fünftklässler: Autorenlesung unter freiem Himmel (Foto: OKU)

sondern insbesondere auch an der anschließenden Informationsveranstaltung für Eltern und Erziehungsberechtigte und jeder Stuhl in der Aula war besetzt.

Viele Infos über die Schule gibt es im Internet unter www.realschule-oberding.de. Auf der Seite „für Eltern“ gibt es einen Button „Übertritt“, hier sind Details zum

Übertritt in die Realschule zu finden. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.oberdinger-kurier.de

Find us on



Wir suchen:

Hausmeister (m/w/d)

Das E-Werk Schweiger ist regionaler Netzbetreiber und Stromversorger in der Gemeinde Oberding (Landkreis Erding). Zu den Kernaufgaben gehört die sichere Stromversorgung und der Ausbau der Netzinfrastruktur. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Hausmeister (m/w/d).

Ihre Aufgaben

- Hausmeistertätigkeit
- Pflege der Grünanlagen, Gebäude, Betriebsgelände und sonstige Wartungsarbeiten
- Kraftwerksunterhalt
- Pflege des Fuhrparks

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung (Bsp. Maurer, Fliesenleger, Gala-Bauer etc.) und haben schon Berufserfahrung im Handwerk gesammelt
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise, sowie Teamarbeit zeichnen Sie aus.
- Sie sind zum Umgang mit Baumaschinen bereit oder verfügen hiermit idealerweise bereits über Erfahrungen.
- Sie verfügen idealerweise über folgende Führerscheinklassen: B / BE / C(1) / C(1)E
- Eine hohe Leistungsbereitschaft, Kontaktfreude und Teamgeist runden Ihr Profil positiv ab.

Wir bieten

- Einen (krisen-)sicheren Arbeitsplatz in Vollzeit und interessante Aufgaben
- Eine fundierte Einarbeitung in den künftigen Aufgabenbereich
- Eine leistungsgerechte Vergütung
- In Verbindung mit dem Arbeitsplatz ist die Wohnsitznahme in einer kostengünstigen, familienfreundlichen Betriebswohnung am Standort möglich.

Auf Sie warten interessante Aufgaben und selbständiges Arbeiten in einem leistungsfähigen und innovativen Unternehmen.

Interesse?

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühesten Eintrittstermin: bevorzugt per E-Mail an robert@ew-schweiger.de

Tradition trifft Zukunft!

E-Werk Schweiger OHG • Schweigerstr. 1 • 85445 Schwaig • Tel. 08122 10153 • www.ew-schweiger.de



Mitglieder der Siegerteams der Projektpräsentation 2025



Wir besuchen ein Logistikunternehmen

Projektpräsentation der 9. Klassen der RSO Wie erstelle ich eine Präsentation, wie präsentiere ich sie überzeugend?

Seit einigen Jahren ist es für Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe Realschule verpflichtend, zu einem übergeordneten Thema eine Projektpräsentation zu erstellen. Gruppen mit jeweils maximal vier Mitgliedern planen ein Projekt, bearbeiten es und stellen es nach dem Abschluss vor. Ziel dieser Aufgabe ist es, Kompetenzen zu entwickeln und zu stärken, die für die jungen Menschen im späteren Berufsleben große Bedeutung haben werden.

Das Oberthema für die diesjährigen Neuntklässler hieß „Berufsfelder“. Die Schülerinnen und Schüler konnten bzw. sollten sich sowohl die berufliche Richtung als die Ansprechpartner selber suchen. Darunter waren soziale und pädagogische Berufe, technische Berufsfelder und Berufe aus Medizin und Erziehung. Interessant dabei war, dass sich manche Gruppen ganz spezielle Aufgaben gestellt hatten, z.B. „was macht ein Heilerziehungspfleger“.

Die Jugendlichen hatten rund acht Wochen Zeit für das gesamte Projekt. Zur Vorbereitung gehörten nicht nur das Sammeln von Informationen, sondern auch Betriebsbesichtigungen, Interviews, Praktika sowie die Erstellung einer ausführlichen Präsentation und einer Kurzinformation

oder Zusammenfassung, z.B. Flyer, Website oder, wie in einem Fall, sogar ein Buch.

Zum Abschluss wurden die Präsentationen den Mitschülerinnen und Mitschülern der 8 und 9. Klassen vorgestellt. Bewertet wurde das Ergebnis von den Lehrkräften für Deutsch (Präsentation), IT (Technik, Medieneinsatz) und Wirtschaft und Recht (Inhalte und Fakten).

Viel Unterstützung gab es bei den regionalen Firmen, die dankenswerterweise große Bereitschaft zu Führungen, Praktika und Interviews zeigten. Die Firma BMW ermöglichte eine Betriebsbesichtigung in der Produktion und bei dem Logistikunternehmen Group 7 konnten die Jugendlichen den langen Weg eines Warentransports in allen Details verfolgen. Damit auch die Präsentation gut gelingt, kam Daniel Jocher, Junior-Chef von Group 7 in Schwaig, mit zwei Mitarbeiterinnen zu einem Workshop in die RSO, um den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln und mit ihnen zu üben, wie man Inhalte und auch sich selbst wirkungsvoll in der Öffentlichkeit präsentiert.

„Wie stelle ich mich und meine Präsentation am besten darf?“
Workshop mit Daniel Jocher, Junior-Chef von Group 7.

Die Ergebnisse, die die Jugendlichen zeigten, waren beachtlich. Die drei Siegerteams der diesjährigen Projektpräsentation waren Jonas, Philip und Felix aus der Klasse 9a, die sich mit dem Thema „Das Militär als Arbeitgeber“ befassten, Leo, Johannes und Pius aus der 9b hatten sich mit „Landwirtschaft am Beispiel Landmaschinen-Mechatroniker“ auseinandergesetzt, und im Projekt von Alex, Lukas, Christian und Bastian aus der 9c ging es um „Dienstleistung“ am Beispiel „Verkehrspilot“. Sie erhielten nicht nur einen Preis, sondern durften am „Best-of-Tag“ bei einem Brunch ihre Präsentation noch einmal – nun vor VIP-Gästen und Eltern – vorführen und Fragen dazu beantworten.

Viel Dank gebührt den einzelnen Betrieben für die große Bereitschaft, mit der sie den jungen Menschen Einblick in ihre jeweiligen Berufsfelder gewährten. Ein großer Dank geht auch an die

Eltern, die ihre Kinder während dieser Zeit so tatkräftig unterstützten.

Was sagen die Schülerinnen und Schüler nach dem Abschluss des Projekts? „Gut, dass wir zusammengearbeitet haben, jetzt haben wir uns besser kennengelernt und sind gute Freunde geworden,“ und: „Ich muss mich bei meinen Eltern bedanken, die haben sich die letzten Wochen ein Bein für mich ausgerissen“, aber auch: „Obwohl die im Betrieb so viel zu tun hatten, haben sie sich echt viel Zeit für uns genommen.“

Bei den gesammelten Aussagen findet sich auch ein Tipp für die Achtklässler, die im nächsten Jahr mit der Projektpräsentation an der Reihe sind: „Ich empfehle allen ganz dringend, rechtzeitig anzufangen und nichts aufzuschieben!“ ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Fotos: OKU



Wechselschicht im Leitungsteam vom Kinderhaus Aufkirchen

Personalakquise gestaltet sich im pädagogischen Bereich aufgrund fehlender Fachkräfte äußerst schwierig. Umso erfreulicher für Adelheid März, Hausleitung im Kinderhaus Aufkirchen, dass die Stelle der stellvertretenden Leitung nicht neu besetzt werden musste.

Bente Saxer-Hayn, langjährige, geschätzte Mitarbeiterin, hat im April 2022 das Kinderhaus verlassen, um neue Wege zu beschreiten. Glücklicherweise konnte diese Lücke im Hausleitungsteam gleich aus den eigenen Reihen neu besetzt werden. Julia Kronthaler, seit Februar 2019 Gruppenleiterin der „Grashüpfer“, hat diese Aufgabe übernommen.

Im Juli 2024 wurde die beliebte Pädagogin verabschiedet, um zuhause ihren eigenen lebenswerten Nachwuchs zu

erwarten und zu betreuen. Alle Mitarbeiter sind sehr dankbar für die Zeit mit ihr und vermissen sie sehr.

Seit September 2024 ist nun Bente Sachser Hayn wieder im Kinderhaus und an der Seite von Adelheid März auch wieder als Hausleitung im Einsatz. In kürzester Zeit erfreute sie sich wieder großer Beliebtheit auch bei neuen Kindern, Mitarbeiterinnen und Eltern.

In Norddeutschland aufgewachsen, wohnt die Sozialpädagogin mit ihrem Mann seit mehr als 20 Jahren im Landkreis Erding. Seit Jahrzehnten leistet Sie mit ihren vielfältigen Kenntnissen und Fähigkeiten Dienst bei den Jüngsten. Jetzt bringt sie ihre einzigartigen Qualitäten erfreulicherweise wieder in Aufkirchen ein. ■

Artikel und Foto: OKU

Rechts: Julia Huber stellvertretende Leitung in Elternzeit
links: Bente Saxer-Hayn alte und neue stellvertretende Leitung im Kinderhaus Aufkirchen
hinten: die lachende Dritte Hausleitung Adelheid März)



Sie lieben Ihren Beruf als Maurer und suchen eine Festanstellung in Vollzeit, dann kommen Sie zu uns!

Das **Jugendwerk Birkeneck** sucht ab 01.03.2025 einen

Maurergeselle (m/w/d) für 39 Wochenstunden (Vollzeit).

Wir bieten

- ein außergewöhnliches Arbeitsumfeld mit jungen Menschen
- Vergütung nach AVR-Caritas mit zusätzlicher arbeitgeberfinanzierter Altersversorgung
- geregelte Arbeitszeiten und Wochenende frei
- Job-Rad
- Fort- u. Weiterbildungsmöglichkeiten
- Birkeneck-Zulage (flexibel)
- zusätzliche außertarifliche Leistungen

Was wir erwarten

- Abgeschlossene Maurerausbildung
- Selbstständige Arbeitsweise
- Spaß an der Ausbildung von jungen Menschen
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen
- Führerscheinklasse B
- Führerscheinklasse C1 / C1E (wünschenswert)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Diese richten Sie bitte an **Sabine Bueno Gil**, Verwaltungsleiterin, Jugendwerk Birkeneck gGmbH, Tel. 0811 -82101

Kontakt & Informationen

📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos ☎ 0811/82-0
✉ bewerbung@birkeneck.de 🌐 www.birkeneck.de

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

📘 Find us on facebook!

Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Hochdruckreiniger ab 39 € mieten!

Bockhorni

Wilhelmstraße 13

85399 Hallbergmoos

Telefon: 0811-10 90

mail@bockhorni-verleih.de

Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de



Ehrungen für langjährige Treue zum Verein: (v.li) 1. Vorstand Anton Harthausner, Beate Widmann, Nicole Schleicher, Monika Brandl, Fritz Karrer, Rosina Maier, Eduard Wachinger, Maria Heilmeier, Georg Reitingner, Kreisvorsitzende Brigitte Murla und Kurt Faltermeier.

Großes Aufatmen - Anton Hartshausner bleibt noch ein Jahr 1. Vorstand Mitgliederversammlung des Gartenbauvereins Notzing

Traditionell ist der Valentinstag der Termin für die Jahreshauptversammlung des Gartenbau- und Verschönerungsvereins Notzing. Für heuer standen die Zeichen nicht gut, denn bei der Mitgliederversammlung 2024 hatte die Vorstandschaft angekündigt, nur noch ein Jahr im Amt zu bleiben. Doch glücklicherweise konnten auch heuer wieder alle Ämter besetzt werden - zumindest bis zum nächsten Jahr.

Vor der Wahl waren die Berichte an der Reihe. Der Verein hat derzeit 325 Mitglieder. Wie 2024 bereits angekündigt, gab es nicht so viele Aktionen wie sonst, dennoch war das Vereinsleben sehr lebendig. Das Obstpressen war mit 50.000 Litern äußerst erfolgreich, auch das Kraut-Einschneiden konnte wieder stattfinden und Anton Hartshausner bedankte sich bei allen Helfern für ihr großes Engagement.

Ausgeschiedene und neu gewählte Vorstandsmitglieder, soweit anwesend: (v.li) Wolfgang Melchner, Gabi Ippisch, Magdalena Hagn, Anton Hartshausner, Gabriele Kronseider, Sabine Wachinger, Nicole Schleicher, Kurt Faltermaier und Stella Sadler

2024 hatte der 1. Vorstand erstmalig Streuobstwiesen-Führungen für Grundschulkin- der angeboten. Dabei sollten die Kinder Wissenswertes über Pflanzen und Insekten auf den Streuobstwiesen erfahren auch selber aktiv werden. Diese Aktion ist sehr gut angekommen und Anton Harthausner möchte sie auch weiterhin durchführen. Für ihn ist es eine neue Aufgabe, an der er sehr viel Freude hat.

Infos gab es auch zum Förder- programm „Streuobstwiese“. Einen Antrag auf Förderung

können nur Verbände und Kommunen stellen. Diese bestellen die gewünschten Obstbäume und geben sie dann an die Bürgerinnen und Bürgern weiter, wobei jeder Baum mit 45 Euro gefördert wird. Die Abwicklung ist unkompliziert: wer einen Obst- baum pflanzen möchte (es gibt allerdings Vorgaben hinsichtlich der Sorten), bestellt über den Gartenbauverein bzw. Anton Hartshausner.

Die Kindergruppe war im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv. Anhand von Fotos

berichtete Nicole Schleicher über die verschiedenen Bas- telaktivitäten der Gruppe. Es entstanden Frühlingskörb- chen, Mutter- und Vatertags- geschenke, fantasievolle Blumenübertöpfe, Bilderrah- men, Fackeln und sogar Ap- felgelee wurde gekocht.

Gute Nachrichten gab es von Gabi Ippisch. Aus ihrem Kas- senbericht erfuhren die Mit- glieder, dass der Verein finan- ziell auf einer soliden Basis steht. Beigetragen hat dazu der Erfolg beim Obstpressen, aber auch die Tatsache, dass



im vergangenen Jahr der Verein auf Sparflamme lief, weil weniger unternommen bzw. angeboten wurde als in früheren Jahren.

Auch wenn im vergangenen Jahr der Blick in die Zukunft nicht so rosig aussah, so ging die diesjährige Wahl erfreulicherweise doch unkompliziert und schnell über die Bühne. Anton Hartshauser erklärte sich bereit, noch für ein weiteres – endgültig letztes - Jahr die Vorstandschaft zu übernehmen. Mit Gabriele Kronseder fand sich eine Stellvertreterin. Klaus Nützl wird sich um die Finanzen kümmern. Stella Sadler gefällt die Aufgabe als Schriftführerin und sie will auch weiterhin dabei sein. Beisitzer sind wie bisher Sabine Wachinger, Wolfgang Melchner, Magdalena Hagn und Nicole Schleicher. Die Kasse prüfen in bewährter Weise Gertraud Danzer und Gabi Maier. Alle wurden einstimmig gewählt.

In ihren Grußworten baten die Kreisvorsitzende Brigitte Murla und der 2. Bürgermeister Toni Nussrainer die Vereinsmitglieder jedoch dringend, sich Gedanken zu machen, wer bei der Jahreshauptversammlung 2026 ein Amt über-

nehmen könnte, da sonst die Auflösung des Vereins drohen würde.

Mit Blumen, Wein und Geschenken wurde nicht nur den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement gedankt. Die Kreisvorsitzende Brigitte Murla konnte auch zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein ehren. Franziska, Vitus und Kurt Faltermeier sind seit 15 Jahren im Gartenbauverein Notzing, ebenso Johann Adlberger, Geraldine Stier, Nicole Schleider und Fritz Karrer. 25 Jahre beim Verein sind Georg Reitinger, Rosina Maier und Elfriede Kressirer. Georg Weiller, Eduard Wachinger und Peter Scheid sind seit 40 Jahren Vereinsmitglieder. Und unglaubliche 50 Jahre halten Monika Brandl, Beate Widmann, Martin Hofmüller und Maria Heilmeier dem Gartenbauverein Notzing schon die Treue.

Beendet wurde die Mitgliederversammlung passend zum Valentinstag: Jeder Gast durfte sich bei der abschließenden Verlosung über eine Topfblume freuen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Vorstandschaft Gartenbau- und Verschönerungsverein Notzing e.V.

1. Vorsitzender: Anton Hartshauser

2. Vorsitzende: Gabriele Kronseder

Schriftführerin: Stella Sadler

Kassier: Klaus Nützl

Kassenprüferinnen: Gertraud Danzer, Gabi Maier

Beisitzer: Sabine Wachinger, Wolfgang Melchner, Magdalena Hagn, Nicole Schleicher

Kassenrevisor: Günther Egner

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

15 Jahre

Franziska Faltermeier

Vitus Faltermaier

Kurt Faltermaier

Johann Adlberger

Geraldine Stier

Nicole Schleicher

Fritz Karrer

25 Jahre

Georg Reitinger

Rosina Maier

Elfriede Kressirer

40 Jahre

Georg Weiller

Eduard Wachinger

Peter Scheid

50 Jahre

Monika Brandl

Beate Widmann

Martin Hofmüller

Maria Heilmeier

Oberdinger Kurier nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

falls Sie ein Werbeverbotsschild am Briefkasten kleben haben, dürfen wir leider die kostenlose Ortszeitung nicht einwerfen. Wenn Sie aber trotzdem den Oberdinger Kurier haben möchten, können Sie einen der folgenden Abschnitte ausschneiden und mittels eines Klebefilmstreifen an Ihrem Briefkasten anbringen.

OBERDINGER KURIER - ja bitte!

OBERDINGER KURIER erwünscht!

**OBERDINGER KURIER
bitte einwerfen.**

Falls der Oberdinger Kurier dennoch nicht in Ihrem Briefkasten ist, informieren Sie uns bitte unter info@oberdinger-kurier.de oder 0811 555 459 30



auch online!
www.oberdinger-kurier.de



Hatten einen interessanten Tag bei einem ortsansässigen Mittelständler: Der Bundestagsabgeordnete Dr. Andreas Lenz samt den Verantwortlichen des CSU-Ortsverbandes inmitten der Geschäftsführung der Firma Berndt Bio Energy

CSU Oberding besichtigt die Firma Berndt Bio Energy

Die Berndt GmbH – ein wichtiger Arbeitgeber mit Hauptsitz in Oberding, der sich gut für die Zukunft aufgestellt sieht.

Kurz vor den Wahlen lud der Ortsverband der Oberdinger CSU am Freitag, den 14. Februar zur Betriebsbesichtigung bei der Firma Berndt Bio Energy. Rund 40 Mitglieder waren der Einladung des Hauptorganisators und Ortsverbandgeschäftsführers Stefan Hofmann gefolgt, sie hatten die Möglichkeit, sich vor Ort mit Landrat Martin Bayerstorfer sowie mit dem Bundestagskandidaten Dr. Andreas Lenz auszutauschen. Ebenfalls dabei waren auch das Oberdinger Gemeindeoberhaupt Bernhard Mücke sowie seine beiden Stellvertreter Anton Nußrainer und Franz Schweiger, Altbürgermeister Helmut Lackner und sämtliche CSU-Gemeinderäte.

Bernhard Mücke übernahm die Begrüßung der prominent besuchten Veranstaltung und übergab danach das Wort an Dr. Andreas Lenz. Dieser bedankte sich bei der Firma Berndt für die Gelegenheit

den Betrieb zu besichtigen, außerdem sprach Lenz gleichzeitig seinen Dank an das Unternehmen aus, da es ein „unternehmerisches Vorbild des Mittelstandes im Landkreis Erding“ sei. Gerade in Zeiten, in denen hohe Energiekosten und bürokratische Hürden Unternehmen dazu bringen würden, über Investitionen im Ausland nachzudenken, sei lt. Lenz eine so hohe Motivation der Mittelständler und damit verbunden die Erhaltung von regionalen Arbeitsplätzen extrem wichtig. Positiv fand der Bundestagsabgeordnete auch, dass im Zuge des Wahlkampfes innerhalb der Gesellschaft politische Debatten wieder stärker verfolgt werden würden, darüber hinaus sieht Andreas Lenz es als Aufgabe

der Politik, die offensichtlich vorherrschenden Probleme im Sinne der Menschen zu lösen.

Anschließend war es an Firmeninhaber Rainer Berndt und seinem Geschäftsführer Konrad Meier, etwas über ihr Unternehmen zu berichten. So erfuhren die Anwesenden, dass die Anfänge der Firma Berndt Bio Energy bereits an die 180 Jahre zurücklägen. Derzeit umfasse die Unternehmensgruppe etwa 500 Mitarbeiter in verschiedenen

Fachbereichen, u.a. auch in einer hauseigenen Schlosserei oder der LKW Werkstatt. Das Gesamtunternehmen teile sich in zwei Sparten, nämlich in das Recycling von tierischen Nebenprodukten, Speiseresten und Fettabscheiderinhalten sowie in die Kremierung von Haus- und Heimtieren. Die Entsorgung werde an den Standorten Oberding, St. Erasmus, Wünschendorf, Hirschaid und Kraftsried durchgeführt, Tierbestattungen fänden in München, Salzburg, Wien

Auch Landrat Martin Bayerstorfer war gekommen, um sich von Betriebsinhaber Rainer Berndt dessen Unternehmen erklären zu lassen





Hoher Besuch bei der Betriebsführung der Oberdinger Firma Berndt Bio Energy: Der Abgeordnete Dr. Andreas Lenz ließ sich von Unternehmer Rainer Berndt alles erklären

und Oedheim statt. Außerdem zähle auch das Pferdekrematorium Pegasus Tierbestattungen in Waldkraiburg zur Firmengruppe. Im Bereich der Entsorgung verarbeite Berndt Bio Energy jährlich rund 260.000 Tonnen Masse, bei der Tierkremation mehr als 15.500 Stück. Die Jahresleistung der etwa 220 LKW beträgt lt. Firmenleitung eine Wahnsinnsstrecke von knapp 10 Mio. Kilometer, wodurch rund 2,6 Mio. Liter Diesel verfahren werden.

Rainer Berndt und Konrad Meier thematisierten in ihrer Vorstellung auch die zentralen Punkte „Entbürokratisierung“ und „erhöhte Energie- und Mautkosten“. Die CO₂-Bepreisung als europäische Regelung belaste hier das Unternehmen sehr stark. Dr. Andreas Lenz reagierte umgehend und forderte eine interne Prüfung, ob ein Erreichen der Klimaschutzziele tatsächlich

derart zu Lasten der Betriebe in Deutschland gehen müsse und ob eine dadurch sinkende Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen sinnvoll sei. Die Problematik der hohen Bürokratiebelastung sieht Lenz v.a. durch Einschränkungen seitens der EU verursacht.

Grundsätzlich stehe aber das Thema Nachhaltigkeit bei der Firma Berndt ganz weit oben, die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde bei der Nahwärme besteht seit 2010 und könne als echtes Erfolgsmodell betrachtet werden. In naher Zukunft solle dazu noch ein Pufferspeicher in Unternehmensnähe entstehen, um den Primärenergiefaktor möglichst gering zu halten. Außerdem setze die Firma Berndt einen Biofilter aus Holz zur Geruchsneutralisierung sein, dieser werde regelmäßig erneuert. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.



KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999

ELEKTROTECHNIK NETZWERKBAU GEBÄUDETECHNIK

- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen
- **Photovoltaikanlagen**
- **Elektromobilität**
- **Elektroinstallation**
- **Erneuerbare Energien**

Ihre **PV-Anlage** innerhalb **4 Wochen** schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

WIR ÜBERNEHMEN IHRE STROMRECHNUNG*

*bis zur Inbetriebnahme

Persönlich vor Ort:

Hallbergmoos & Neufahrn

85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39

☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de

www.KS-Tech.cc

Komm in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!

HARTSHAUSER
III BAUUNTERNEHMUNG
III WOHNBAU

Hermann Hartshauser
Am Handwerkerhof 13 | 85399 Hallbergmoos
Tel: 0171 87 97 430 | E-Mail: info@hartshauser.de



www.hartshauser.de

Schalten Sie Ihre

WERBEANZEIGE oder PERSONALSUCHE

auch in Eching,
Neufahrn oder
Hallbergmoos!



Mediadaten
erwünscht?

www.ikos-verlag.de



DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 · Fax 0 81 23/93 27 77





Ein Blumenstrauß als Dankeschön für Helga Pfister für ihre perfekte Terminplanung des Notzinger Bürgerhauses

Die Maibaum-Planung ist in vollem Gang Ortsversammlung Notzing

Das Interesse war groß, viele Gäste fanden sich am 8. März im Notzinger Bürgerhaus zur diesjährigen Ortsversammlung ein. Nach dem gemeinsamen Essen informierte Ortssprecher Matthias Reitinger über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Zahlreiche Fotos zeigten anschaulich, was in Notzing im vorigen Jahr alles los war. Eine gelungene Veranstaltung war das Osterfeuer am 30. März 2024, das die Notzinger Ministranten für die Ortschaft organisiert hatten. Viele Gäste kamen und durch den Essen- und Getränkeverkauf hat es sich auch finanziell gelohnt, insbesondere für die Minis, die dadurch einen großzügigen Zuschuss für ihre Reise zum großen Ministrantentreffen in Rom erhielten.

Auch das Orts- und Weinfest, das im Juli 2024 Jahr in Kombination mit dem 100jährigen Gründungsfest des Krieger- und Soldatenvereins stattfand, war eine großartige Veranstaltung. Die Silvestergaudi war ebenfalls wieder ein voller Erfolg. Osterfeuer und Silvestergaudi soll es auch in diesem Jahr wieder geben.

Nicht ganz so spektakulär, aber auch nicht ohne Bedeutung waren einige kleinere Einsätze. So wurde u.a. gemeinsam ein Christbaum im Ort aufgestellt und im alten FF-Haus wurden in Zusammenarbeit mit dem Ortsverschönerungsverein Regale aufgebaut, so dass dort nun gute Aufbewahrungsmöglichkeiten bestehen. Im Bürgerhaus wurde die Polsterung von Bänken

und Stühlen erneuert, demnächst werden auch farblich passende Gardinen dazukommen.

Eine Anregung aus dem Kreis der Notzinger Bürger wird aufgenommen: Wie in den anderen Ortschaften soll es demnächst auch in Notzing Schilder mit den Hofnamen geben. Genauere Infos dazu folgen demnächst.

Der Ortssprecher blickte auch nach vorne: Großen Raum wird in diesem Jahr der Maibaum einnehmen. Der Stamm wurde bereits ausgesucht und im Januar umgeschnitten und gescheppt. Die Planungsgruppe für das Maibaumstüberl tagt regelmäßig, demnächst wird es auch einen Flyer mit den Wachzeiten und dem Programm im Maibaumstüberl geben. Damit alle Helferinnen und Helfer gut erkennbar sind, werden schwarze T-Shirts mit dem Notzinger Wappen bedruckt werden, die Druckkosten übernimmt die Ortschaft Notzing. T-Shirts, Polo-Shirts etc. stellen die Helfer selbst. Und noch ein wichtiger Hinweis: Jeder, der mithelfen möchte, ist willkommen!

Ortssprecher Reitinger beschloss seinen Bericht mit einem herzlichen Dank an alle, die bei den verschiedenen Veranstaltungen so tatkräftig mitgeholfen haben. Ein ganz besonderes Dankeschön in Form von Blumen gab es für Helga Pfister, die auch im vergangenen Jahr wieder so zuverlässig und kompetent dafür gesorgt hat, dass die Terminplanung des Bürgerhaus-

ses problemlos vonstattengeht. Bürgermeister Bernhard Mücke informierte über Wichtiges und Neues aus der Gemeinde. Notzing hat derzeit 1152 Einwohner. Zur Zeit laufen die Haushaltsberatungen. Größter Ausgabenposten ist nach wie vor die Kreisumlage, die heuer wieder mit mehr als 12 Mio. Euro zu Buche schlägt. Positiv ist, dass die Gewerbesteuererinnahmen wieder leicht nach oben gehen und die Gemeinde nach wie vor schuldenfrei ist. Gewerbesteuer in Höhe von 20 Millionen wäre wünschenswert, so der Bürgermeister, „aber ein paar Jahre wird das sicher noch dauern.“ Das neue Rathaus in Oberding ist in Planung. Der Park-&-Ride-Platz bzw. das geplante Parkhaus in Schwaig muss noch genau überlegt werden. Der Start des S-Bahn-Betriebs ist zwar für 2027 angekündigt, der Rathauschef glaubt aber nicht daran, er rechnet eher mit 2029.

Auch zum Thema „Verkehr“ gab es Informationen: Demnächst gibt es in Oberding die Möglichkeit zum Carsharing, „wir probieren aus, ob es angenommen wird.“ Da die Auslastung der Buslinie 515 (Erding – Hallbergmoos) stark zurückgegangen ist, muss die Sache neu betrachtet werden. Derzeit fährt der Bus mit einem Ersatzfahrplan, ohne Samstag.

Ein Warnhinweis des Bürgermeisters an alle, die zu schnell fahren: „Wir überwachen wieder

den Verkehr!“ An einem Tag mit Überwachung im Januar wurden bei 1007 Fahrzeugen 35 Verstöße festgestellt, der schnellste Fahrer in Notzing war mit 72 km/h unterwegs (bei 50 erlaubten km/h).

Ein Wunsch an die Gemeinde war, dass der Defi im Bürgerhaus Notzing außen am Gebäude angebracht wird. Damit der Einsatz nicht nur außen, sondern auch innen erfolgen kann, wird demnächst noch ein zweiter Defi angeschafft. Damit ist eine Hilfeleistung sowohl innen als auch außen problemlos möglich.

Auch zum Erholungsgelände Notzinger Weiher gab es eine Information. Wie bekannt ist, soll der Kiosk abgerissen und dafür ein Foodtruck aufgestellt werden. Für den Foodtruck gab es bis jetzt keinen einzigen Bewerber. Nun soll eine erneute Ausschreibung erfolgen.

Abschließend wies der Ortssprecher auf die Zettel hin, die auf den Tischen auslagen. Diese boten wieder die Möglichkeit, Kritik, Verbesserungsvorschläge und Wünsche an den Ortsverein aufzuschreiben und abzugeben. Schriftführer Georg Maier berichtet, dass keine Rückmeldungen eingegangen sind, offensichtlich sind die Notzinger Bürgerinnen und Bürger mit allem zufrieden. Die Meinung des Schriftführers: „ist ja auch ein positives Signal!“ ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Reif für die Inseln

Feier des Weltgebetstags im Notzinger Bürgerhaus



Es geht nicht weiter weg! Genau auf der anderen Seite der Erdkugel – tausende Kilometer von Europa entfernt – liegen die Cookinseln. Von dieser traumhaften Inselgruppe im Südpazifik stammen auch die Schreiberrinnen, die in diesem Jahr die Informationen für den Gottesdienst zum Weltgebetstag zusammengestellt haben.

Knapp 50 Frauen aus dem gesamten Pfarrverband folgten der Einladung der kfd Notzing, um im Bürgerhaus gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Das Motto „wunderbar geschaffen!“ beschreibt dieses Paradies auf Erden in nur zwei Worten. „Doch wir werden heute auch die Schattenseiten kennenlernen“, gab Gemeindefereferentin Rosmarie Huber bei der Begrüßung der Gäste bekannt. Denn drei Insulanerinnen gewährten anhand aufgeschriebener Geschichten einen kleinen Einblick in ihr Leben.

So erzählt die 15-jährige Mii von ihren Ängsten während der Corona-Pandemie. „Als ich davon hörte, flippte ich aus und geriet vollkommen in Panik“, schreibt die junge Frau.

Doch das Gebet half ihr dabei, ihre Gedanken wieder zu ordnen und zur Ruhe zu kommen. „Gott kennt mich, und er kennt dich. Und er weiß alles, was wir durchmachen.“ Vainiu, die im Jahr 1958 auf der Insel Aitutaki geboren wurde, erzählt von den Herausforderungen in ihrer Schulzeit: „Damals erlaubten uns die Lehrkräfte nicht, unsere Muttersprache zu sprechen. Denn wir sollten uns die englische Sprache aneignen. Sogar in den Pausen sollten wir nur noch Englisch reden. Der Einfluss des Westens war

damals sehr stark. Ich hatte arg damit zu kämpfen, weil ich fließend Maori, aber kaum Englisch sprach“, schreibt Vainiu. „Das, was ich zu Hause von meinen Eltern und Großeltern lernte, widersprach auch dem, was mir meine Lehrkräfte in einem westlich geprägtem Schulsystem beibrachten.“ Diese Abwertung der eigenen Kultur verletzte die Seelen der Kinder nachhaltig. „Gott hat uns überall auf der Welt einzigartige und besondere Sprachen gegeben. Wir sollten diese Sprachen ehren und respektieren.“ Die Ärztin Dawn, die vor Ort kleine und große Patienten behandelt, ist überzeugt davon, dass sich das Gesundheitssystem in den vergangenen Jahren bedeutend verbessert habe. „Gott hat mich damals mit der Chance beschenkt, Medizin studieren zu können“, schreibt Doctor Dawn. „Ich antworte auf Gottes Segen durch meinen Dienst als Ärztin für die Cookinseln.“

Wären an diesen Abend noch mehrere Insulaner zu Wort gekommen, hätten sie in ihren Texten sicherlich auch über

den Klimawandel, der die Existenzgrundlage vieler Familien gefährdet, über den umstrittenen Tiefseebergbau oder über die Auswanderungswelle der jungen Menschen berichtet. Doch bei all diesen Problemen besinnen sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Cookinseln auf Gottes Hilfe und die Kraft des eigenen Seins.

Dekanatsvorsitzender Uschi Gröppmair, kfd-Chefin Sabine Amann und dem gesamten Führungskreis des Notzinger Frauenvereins gelang es mit Bravour, die kulturellen Besonderheiten der Cookinseln aufzuzeigen. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst, der musikalisch von Organist Hans Kern untermalt wurde, wartete ein herrlich buntes Buffet auf die Frauen. Das lockte mit unbekanntem Gerichten wie „Moa Tonga“ oder „Mainese“. Beim Probieren dieser „Schmankerl aus dem Paradies“ fehlte nur noch das Meeresrauschen, um sich vollends auf die andere Seite der Erdkugel zu träumen. ■

Für Sie berichtete Christine Hofer.

Dekanatsvorsitzende Uschi Gröppmair ließ die Ärztin „Doctor Dawn“ zu Wort kommen, die seit Jahren auf den Cookinseln praktiziert.





Vortrag zum Thema „Elektromobilität – Chance oder Bedrohung“

Etwa 20 Personen nahmen die Einladung des Pfarrgemeinderats Aufkirchen/Notzing und des Katholischen Bildungswerks an und kamen zu dieser Veranstaltung. Am 6.3.2025 hielt Christoph Riester im Notzinger Bürgerhaus einen Vortrag und wollte vor allem über Fakten informieren und Mythen aufdecken. Der Referent arbeitet seit vielen Jahren bei einem Automobilzulieferer im Bereich Batteriesysteme. Zuerst gab es ein paar technische Informationen. Wie funktioniert eine Lithium-Ionen-Batterie, wie wird sie produziert und welche Gefahren stecken in ihr. Mit Bildern und kurzen

Filmen bekamen auch weniger technikaffine Teilnehmer einen guten Eindruck. Danach stellte Riester anhand von Tabellen und Untersuchungen, z.B. vom ADAC heraus, wie es mit dem Thema Nachhaltigkeit aussieht. Schon heute ist der CO₂-Fußabdruck im Vergleich zum Verbrennerfahrzeug auf die Lebensdauer des Fahrzeugs berechnet geringer. Wenn wir davon ausgehen, dass immer mehr ökologisch erzeugter Strom zur Verfügung steht, wird es sich noch weiter verbessern. Riester verglich auch die Effizienz der verschiedenen Antriebe. Da beim Verbrennungsmotor sehr viel ungenutzte Wärme entsteht, ist

auch hier der Elektromotor im Vorteil. Auch bei Brennstoffzelle und E-Fuels ist die Effizienz deutlich geringer.

Christoph Riester ist sich sicher, dass sich auch deshalb die Elektromobilität durchsetzen wird. Beim Thema Alltagstauglichkeit bekamen die Teilnehmer den Tipp, ein gebrauchtes Fahrzeug nur mit Batteriezertifikat zu kaufen. Inzwischen steht schon eine größere Anzahl von bezahlbaren Elektroautos zum Verkauf.

Es gibt aber natürlich noch viel zu tun. Die Umstellung auf Elektromobilität wird nur gelingen, wenn genügend La-

desäulen für das gewöhnliche Aufladen vorhanden sind. Bei längeren Fahrten auf den Autobahnen ist die Anzahl der Schnellladesäulen inzwischen ganz gut.

Obwohl der Vortrag länger dauerte als geplant, waren die Teilnehmer sehr aufmerksam und stellten im Anschluss einige Fragen. Die Möglichkeit, das Innenleben einer Batterie anzuschauen, nahmen auch dann einige gerne wahr. Der anfängliche Wunsch, es mögen nach dem Vortrag alle schlauer nach Hause gehen, wurde eindeutig erfüllt. ■

Artikel und Foto: OKU

Licht in die Herzen – Spendenübergabe nach Adventsingen



Mit Musik Gutes tun – unter diesem Motto fand das Adventsingen 2024 in der St. Nikolauskirche in Notzing statt. Zahlreiche Besucher genossen die feierlichen Klänge des Singkreises Erdinger Moos und spendeten großzügig für den guten Zweck.

Dank dieser Unterstützung kamen insgesamt 800 Euro aus Spenden und Einnahmen zusammen. Nun übergaben die Vorstände Werner Fleschütz und Peter Heger sowie Chorleiter Josef Weihmayr den symbolischen Spendenscheck

an das Leserhilfswerk „Licht in die Herzen“. Die Spende wurde von Markus Schwarzkugler, Redakteur des Erdinger Anzeigers, entgegengenommen.

Mit dieser Aktion wird Menschen in Not geholfen und ein wertvoller Beitrag für soziale Projekte in der Region geleistet. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Spender, die diese wunderbare Tradition mit Leben füllen! ■

Artikel: OKU
Foto: Gabi Zierz/Erdinger Anzeiger

Landjugend Notzing - Neue Vorstandschaft startet durch

Nach Corona wurde es etwas ruhiger in der Notzinger Jugend, aber nun hat die Landjugend Notzing ihre Vorstandschaft neu gewählt und ist mit frischem Elan in die neue Saison gestartet.

Die neue Vorstandschaft - einstimmig in der letzten Jahreshauptversammlung gewählt - setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand: Schleicher Lena
 2. Vorstand: Gerbl Korbinian
- Kassier: Lobermeier Dominik
Schriftführer: Lehmer Sophia
Hausmeister und Getränkewart: Aigner Christian und Schmid Simon

Die neue Vorstandschaft freut sich darauf, mit innovativen Ideen und vielen neuen Veranstaltungen das Vereinsleben der Landjugend und der Ortschaft Notzing wieder zu beleben.

Maibaumwache mit Currywurstessen geplant

Ein Highlight in der kommenden Zeit wird die traditionelle Maibaumwache sein, die mit einem leckeren Currywurstessen für alle Besucher verbunden wird. Motto: heiß und fettig - aber lecker! Die Landjugend lädt alle herzlich ein, die lange Tradition der Maibaumwache zu unterstützen und

gemeinsam die Currywurst zu genießen. Außerdem beginnen demnächst die Proben für den beliebten Bandtanz, der traditionell am ersten Mai aufgeführt wird. Hier werden sich die Mitglieder durch etliche Übungsabende auf den großen Auftritt vorbereiten. Auch hier hofft die Landjugend Notzing auf zahlreiche Zuschauer.

Mit diesen geplanten Aktivitäten blickt die Landjugend voller Vorfreude auf das kommende Jahr und freut sich auf eine rege Teilnahme der Mitglieder und Freunde des Vereins. ■

Artikel und Foto: OKU



Wir suchen Dich!

SCHREIBE ÜBER DEINE GEMEINDE!

Texten macht Dir Spaß,
und für Fotos hast Du
auch ein Gefühl?

WIR BIETEN DIR
Termine mit interessanten Menschen
flexible Arbeitszeiten
ein gutes Zusatzeinkommen
monatliche Abrechnung auf Honorarbasis

DEINE AUFGABE
Berichterstattung für unsere Ortszeitung:
u.a. im Bereich Kultur, Sport, Politik
in Oberding und Umgebung



**KURZBEWERBUNGEN ODER
VORABINFORMATIONEN GERNE AN:**
IKOS Verlag | z. Hd. Heiko Schmidt
Theresienstr. 73 | 85399 Hallbergmoos
oder E-Mail an: h.schmidt@ikos-verlag.de

Du
für den

OBERDINGER
KURIER



Schwaiger Red Lions verpflichten neuen Trainer

Die Red Lions Schwaig freuen sich, Esahu Tejada als neuen Coach ihrer Baseball-Herrenmannschaft begrüßen zu dürfen. Der 39-jährige Tejada wird als Spielertrainer die Red Lions in ihrer zweiten Saison der Zweiten Bundesliga coachen.



Tejada bringt drei Jahrzehnte Baseballerfahrung mit. Geboren in der Dominikanischen Republik, wo Baseball die populärste

Sportart ist, durchlief er mehrere Nachwuchsligen und spielte in der AA Amateurliga der Dominikanischen Republik. Seine Position ist die des Pitchers und Outfielders. Zudem zeichnet sich Tejada als hervorragender Batter aus, der in der Lage ist, von beiden Seiten zu schlagen. Seit vierzehn Jahren lebt und arbeitet der Dominikaner in Deutschland, ist verheiratet und hat zwei Söhne. Baseball spielte er bei den Caribes in München, coachte die letzten beiden Jahre das Team als Spielertrainer. Über persönliche Kontakte wechselt er nun zu den Schwaig Red Lions, wo man sich neue Impulse im Training und Spielaufbau erhofft. Tejada tritt die Nachfolge von Ralph Weinstein an, der die Löwen vor zwei Jahren in die Zweite

Baseball-Bundesliga geführt hat. „Weinsteiniger hat Außerordentliches für den Verein und das Team geleistet, viel Zeit investiert und mit großer Leidenschaft die Spieler motiviert. Mit Esahu bekommen wir nun einen Trainer mit langjähriger eigener Spielerfahrung, der mit seinem Wissen das Team sicherlich einen entscheidenden Schritt nach vorne bringt“, ist sich Abteilungsleiter Rainer Singvogel sicher. Auch mit den Spielern habe sich nach den ersten Trainings gezeigt, dass der „Neue“ sehr gut ins Team passt. Schließlich sind die Red Lions eine seit Jahren gewachsene Mannschaft, die Spieler stehen zum Großteil seit Jugendzeiten gemeinsam auf dem Feld und haben sich in den Jahren bis in die Zweite Bundesliga hoch-

gearbeitet. „Alle waren neugierig und begierig darauf, Neues zu lernen. Mit Esahu haben wir erneut einen Coach gefunden, mit dem man reden kann, Vertrauen besteht und der zuverlässig ist“, so Singvogel. Denn es wird eine längerfristige Zusammenarbeit angestrebt, das sportliche Ziel ist bereits klar gesetzt, „wir wollen in der Zweiten Bundesliga bleiben.“ Um das zu erreichen, gibt es eine weitere Neuerung auf dem Feld mit Denny Rivas auf der Catcher Position. Rivas und Tejada sind bereits ein eingespieltes Team seit ihrer gemeinsamen Zeit bei den Caribes, die zum Saisonstart am 5. April gleich der erste Gegner der Löwen sind. ■

Artikel und Foto: OKU

ÜBERREGIONAL WERBEN!

Schalten Sie Ihre Anzeige auch in **Hallbergmoos, Neufahrn, Eching** und/oder **Haar, Vaterstetten, Putzbrunn und Herrsching!**



PRINT & ONLINE

Attraktive Anzeigenpreise inklusive Gestaltung!

Rabattstaffeln & Kombinationsnachlässe



IKOS VERLAG
www.ikos-verlag.de

Feuerwehr | Rettungsdienst 112
Polizei 110

Polizeistation Erding 08122 968-0

Giftnotruf München 089 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... 116 117

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
 24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 089 54045640

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | unentgeltlich ... 08000 116 016

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich. 0180 655 3000
 Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich ... 116 111

Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich... 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich .. 0800 1110111

Apotheke in Oberding:

Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 08122 84044

Zahnärztlicher Notdienst 089 7233093
www.notdienst-zahn.de

15./16.03. Ana Ivonne Agraz Rodriguez
 Färbergasse 3, 85435 Erding 08122 227981

22./23.03. Peter Gebhart
 Obere Hauptstr. 32, 85456 Wartenberg 08762 1284

29./30.03. Prof. Dr. Dr. Rudolf Matthias Gruber
 Winterlestr. 3, 85435 Erding 08122 9616670

05./06.04. Dr. Vera Katrin Bietau
 Margeritenstr. 13, 85586 Poing 08121 78143

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger 10153

Sempt EW 98270

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain 98280

Energie Südbayern 97790

Abwasserzweckverband Erdinger Moos 4980

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting

Einsatzleitung 0162 2540087

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 11. April 2025
 Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 04. April 2025, 9:00 Uhr

Herausgeber

 **IKOS VERLAG**
 Theresienstraße 73
 85399 Hallbergmoos
 Tel.: 0811 5554593-0
 Fax: 0811 5554593-40
 E-Mail: info@oberdinger-kurier.de
 Web: www.oberdinger-kurier.de

 Sie finden uns auch auf facebook!

Verantwortlich für den gemeindlichen Teil:

Gemeinde Oberding
 1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz

Johanna Brandstetter

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Robert Hellinger
 Christine Hofer
 Maria Schultz
 Norbert Simmet

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind unverlangt eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung
 Anja Heisig
 Isabella Lukač
 Eva Nebel

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

· Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar.

· Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

· Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



 Find us on facebook!



Direkt aus Oberding - für Sie vor Ort

Wir bieten maßgeschneiderte Photovoltaik-Komplettlösungen – wie Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichern und Wallboxen für Elektroautos an. Installation durch unsere erfahrenen Dachmonteure und Elektriker. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen in eine nachhaltige Zukunft zu starten!

Energie clever nutzen, Kosten smart senken – BayernWatt macht's möglich!



Solar-module



Wechselrichter



Strom-speicher



E-Auto-Wallbox

12 x 450W Glas-Glas Full Black Module mit Wechselrichter und **5 kWh Speicher**

11.600 €
inkl. Installation

22 x 450W Glas-Glas Full Black Module mit Wechselrichter und **10 kWh Speicher**

15.600 €
inkl. Installation

So sind Sie optimal für den Sommer gerüstet:

Die Montage Ihrer Photovoltaikanlage erfolgt in wenigen Tagen durch unser Expertenteam. Vom Aufbau über den Anschluss bis zur Inbetriebnahme kümmern wir uns um alles – Sie können sich entspannen.

Warum BayernWatt?



Jahrelange Erfahrung in Planung und Umsetzung



Unabhängige Beratung ohne Herstellerbindung



Lokale Planung und Projektierung



Höchste Qualität durch eigene Montagefirma

BayernWatt GmbH

Sandstraße 12 · 85445 Oberding · 08122 1772190

info@bayernwatt.de · www.bayernwatt.de



Jetzt Termin vereinbaren



Energie tanken aus Bayerns Sonne.
BayernWatt – Mehr als nur Solarmodule.